Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

156 (3.4.1911) Abendausgabe

Birfel und Lammstraße-Ede nächst Raiserste. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, fondern: Babifde Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Rarfsruhe: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-lich 2 mal ins Saus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big. Grobere Rummern 10 Big.

Die Rolonelgeile 25 Big. bie Rellamezeile 70 Big.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Vandkalender, jowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsrube ericheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Bergo,

Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Zeil: Martin holzinger, verantwortlich für Chronit und Refibeng Wilhelm 2. Rinderspacher, famtlich in Rarlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr.12.

Auflage: 33000 Gml.

gebruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Marisrube und nächfter Umgebung über 21000

Abonnenten.

Mr. 156.

Karleruhe, Montag den 3. April 1911.

Telephon-Mr. 86.

27. Jahrgang.

Unfere hentige Mittagausgabe Nr. 155 Das feierliche doppelte "unannehmbar", das Staatssefretar Dr. Delumfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Rr. 156 umfaßt 8 Seiten mit Berlofungelifte Dr. 9; gufammen ichwinden ju laffen. Unter ben Gefetentwürfen, welche angeblich ber

20 Seiten.

Die Sozialpolitik des Reichstags im Urteil der Arbeiterschaft.

= Karlsruhe, 3. April. Eben, da der Reichstag im Begriff ist, in die Ofterferien zu geben, um neue Krafte für den letten Tagungsabschnitt zu sammeln, veröffentlichen bie beiden größten Gewertschafts-verbande, ber sozialbemofratische und ber driftliche, ihre Jahresberichte für 1910, bie übereinstimmend eine lebhafte Klage über die Bernachlässigung der sozialpolitischen Aufgaben des Reichstags bringen. Richt nur, daß alle schöpferische Initiative dem jetigen Reichstage gesehlt habe, wird beflagt, sondern vor allem auch, daß bas Benige, bas die Reichsregierung angestrebt hat, nicht entsprechend gepflegt und gefördert worden sei. Dieser Borwurf ist nach allgemeigepsegt und gesotvert worden sei. Dieser Borwurf ist nach allgemeiner Uebereinstimmung in der Arbeiterschaft umso berechtigter, als sich bekanntlich der jeht sterbende Reichstag zu Beginn der Legislaturperiode ausdrücklich mit der Reichstegierung gemeinsam auf dem Standpunkt gestellt hat, daß nach der Jurückwerfung der Sozialsdemokratie bei den Wahlen von 1907 nun erst recht sozialpolitische Fortschritte angestrebt werden müßten. Wie ist es aber in Wirklichskeit unt diesen sozialpolitischen Fortschritten erwerden.

Teit mit diesen sozialpolitischen Fortschritten geworden? Am 1. Oftober v. J. ist das Stellenvermittlergeset in Kraft getreten. Es bringt aber befanntlich feine großzügige Regelung der Arbeitsvermittlung, sondern beschränft sich lediglich auf Ausmerzung ber hauptsächlichsten Mißstände, die sich bei der gewerblichen Stellenvermittlung im Lause ber Zeit herausgebildet hatten. Es wird in manchen Zweigen ber großstädtischen Stellenvermittlung (Dienst-botens, Kellner, Landarbeiter) gewiß recht segensreich wirken, kann aber nicht wohl als sozialpolitische Großtat angesprochen werden.

Das von der Regierung vorgelegte Sausarbeitsgeset, das die Schäden der heimarbeit beseitigen will, wurde zwar von allen Parteien des Reichstages gunstig aufgenommen und in einer besonderen Kommission fleißig durchgearbeitet, ist aber bis heute noch nicht zur weiten Lejung im Plenum gestellt worden, obwohl die Pringipien-fragen in der Kommission längst entschieden find. Bon Saus aus vollte das Geset in der Hamptlache nur den Polizeibehörden, Landesserwaltungen und dem Bundesrat die Besugnis zum Erlas von Bestimmungen über den Schut der Hausarbeiter gegen Gesahren sur Leben und Gesundheit, sowie über die Besanntgabe der den Hausstreitern zu zahlenden Löhne erteilen. Die "Reichstagssommission hatte nach ledhasten Debatten in erster Lesung noch die Lohnämter eingesügt, die sur Festekung non Mindeltlähnen haben sollten Rach Die Befugnis gur Festsetzung von Mindestlöhnen haben follten. Rach einer starten Agitation der Handelskammern und anderer Unternehmerorganisationen wurden indeffen die Bestimmungen über Lohnamter auf Drangen ber Regierung in zweiter Kommissionslesung Frühlingslieder fang, bot ein farbenprächtiges Bilb. wieber geftrichen. Die Forberungen eines im Januar b. 3. in Berlin oeranstalteten allgemeinen deutschen Beimarbeitertages find für die weite Lefung im Plenum gurudgestellt worben, von ber niemanb weiß, mann fie erfolgen und wie fie ausgehen wird.

Das Arbeitskammergeset, das Einrichtungen zur friedlichen Bummenarbeit von Unternehmern und Arbeitern in der Regelung der Arbeitsverhaltniffe ichaffen foll, ift zwar in zweiter Lefung von einer aus Zentrum, Liberalen und Sozialbemofraten bestehenden Mehrheit angenommen worden, wurde aber dann stillschweigend zurückgestellt, Der ledige 25 Jahre alte Kausmann Knörr aus Banreuth, in der offenbar, weil die Regierung die Einbeziehung der Staatswerkstätten- Anilinsabrit beschäftigt, hat sich vergangene Nacht auf der Orehbrücke arbeiter und die Zulassung der Arbeitersetretare nicht zugestehen will. in Ludwigshasen aus bis jeht noch unbekannter Ursache erschössen.

hat, icheint genügt zu haben, um die Borlage in der Bersenkung versterbende Reichstag noch vor seinem Ende erledigen foll, ift dieser

überhaupt nicht mehr aufgeführt.

Mur ber Entwurf ber Reichsverficherungsordnung, auf ben Die Regierung wie die Parteien eine gang außergewöhnliche Borarbeit verwandt haben, icheint noch Aussicht auf Berabichiedung ju haben. Er foll gleich nach ben parlamentarifchen Ofterferien energisch vom Blenum in Behandlung genommen werden, nachdem bie Kommiffion nicht nur mahrend ber Parlamentszeit, sonbern auch in ben heißen Sommermonaten des vorigen Jahres die jahllofen Baragraphen burch-gearbeitet hat. Gerade hier aber stofen Reichsregierung und Mehrheitsparteien auf ben entichiebeniten Biberipruch aller Arbeitervertreter. In ben Entwurf ift nämlich bie Reuregelung bes Rrantentaffenwesens eingearbeitet, die auf Beidrantung, wenn nicht Beseitigung der seitherigen Selbstverwaltung hinausläuft und daher den Arbeitern den ganzen Gesetzentwurf verseidet. Das einzige große sozialpolitische Werk also, das von der Regierung wie von den Mehrheitsparteien des Reichstages ernsthaft und eifrig betrieben wird, löst ben schärfften Protest berjenigen aus, für die es doch in erster Linie fertiggestellt werben soll. Und dieser Protest, barüber fann es feine Täuschung geben, geht burch alle Lager ber gewerkschaftlichen Arbeiterorganisationen in gleich bestimmter und scharfer Tonart. Unter diesen Umständen wird man sich nicht wundern dürsen,

wenn die nächsten allgemeinen Wahlen, die ohnedies schon politischen Zündstoff in Massen entflammen werden, auch noch recht scharfe sozials politische Auseinandersetzungen bringen.

Badische Chronik.

A Karlsruhe, 2. April. Am 20. Marg haben die vom Landes-gewerbegmt in Aussicht genommene Meisterlutse für Elettroinstallateure und Bauichloffer begonnen. Un dem erstgenannten Aurje nehmen 21 Bersonen teil. Die Leitung biefes Kurfes liegt in Sanden des Projessors Caemmerer von der Großh. Bangewerteschule; der praftifche Unterricht wird von herrn Schuhmacher, techn. Uffiftent am städtischen Glettrigitätswerf in Karlsruhe, erwill. Der Meisterkurs für Schloffer, welcher in ber Beit vom 20. bis 25. Marg in Freiburg tattfand, war von 6 Leuten besucht. Die Leitung dieses Kurses war

bem Professor Rarcher von ber Groft. Baugewerfeschule übertragen. # Mörich (A. Ettlingen), 2. April. Die Mauls und Klauen= feuche ift im Stalle bes Schmiebmeifters 2. Ruchfer hier gum Musbruch gefommen.

Mannheim, 2. April. Bom herrlichften Frühlingsweiter begunstigt, tonnte heute Bormittag 11 Uhr ber Sommertagezug, der onft am Sonntag Latare veranstaltet wird, ausgeführt werden. Der Bug stellte sich in der Nedarstadt auf und wuchs zu einer Länge von über 500 Meter an; zwei Commer- und Winterpaare manbelten majestätisch darin, und die frijche Kinderschar, die, mit bandergeld,mudten Commertagssteden ausgeruftet, beim Klange zweier Musikfapellen

= Mannheim, 3. April. Schwere Lynchjuftig murbe in ber Racht jum Conning an bem Gabrifarbeiter Johann Aruppel von Balbhof. einem Rowdy erfter Gute, geubt. In ber Wirticaft "gum Seffischen of" in Baldhof provogierte er einen Streit, mobei er gum Meffer griff und nicht weniger als vier Personen verlette. Emport erhoben ich famtliche Gafte und ichlugen dermaßen auf ihn ein, daß er febr immer verlett in bas Kranfenhaus gebracht werden mußte. - Die Rochfunft-Ausstellung mar gestern von etwa 5000 Personen besucht. -

\$ Seibelberg, 3. April Beim Unbringen von Borhangen fturgte brud bei ber zweiten Lejung an biefen beiden Buntten ausgesprochen beute vormittag turg nach 10 Uhr ber verheiratete Tapezier Dedert von hier aus einem im zweiten Stode gelegenen Gentier ber Ana-tomie. Schwer verlest murbe ber Meifter in bas afabem. Krantenhaus gebracht. — In der häusserstraße versuchte sich am Samstag in der Wohnung ihrer Dienstherrschaft das Dienstmudden durch Leucht-gas zu vergiften. Bewußtlos wurde sie in das Krantenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht nicht mehr.

+ Wertheim a. M., 2. April. Unter Anwesenheit bes Begirts. rabbiners Dr Löwenstein aus Mosbach beging gestern ber hiefige ifraelitische Religionslehrer Thalmann bas Fest feines 25jährigen Ortsjubilaums. Die Gemeinde hat durch eine Sammlung bem Jubi. lar ein Staatspapier von 1000 Mart überreicht.

= Kurgell (M. Lahr), 2. April. Seute nad, mittag Brannte bie Scheune des Maurers Andreas Eberle bis auf den Grund nieder. Dant des fatfrajtigen Eingreisens der Ortseinwohner murde bas Wohnhaus gerettet. Die Entstehungsursache ist bis jest unbefannt.

Billingen, 2. April. Wie noch erinnerlich, ftarb an Fastnacht die Tjährige Tochter des hiesigen Einwohners Parthenschlager, wie man annahm, infolge Bergiftung. Die argtlichen Gutachten haben nun feftgestellt, daß weder die in einem hiefigen Geschäft getauften Bonbons noch die Leichenteile des Rindes Giftstoffe enthielten. Das

Rind dürfte wahrscheinlich an Influenza gestorben sein. B Konstanz, 2. April. Auf immer neue Triks verfallen die Sacharinichwärzer, um ihre Schmuggelware aus der Schweiz nach Deutschland hereinzubringen. Go murbe bier eine größere Gendung Bürften beschlagnahmt, in beren Solzern Sugftoff verborgen war. Gerner wurden von den hiefigen Bollbehörden auffallend große, in Körben verpadte Delblechtannen mit Schmuggelfracht von Sacharin entdedt. Auf 67 Kilo Gesamtgewicht pro Kanne enthielten sie 47 Kilo Sacharin, das in einer wohl verschloffenen Röhre mitten im Del

Singen, 3. April. Die Bergweiflungstat einer Mutter macht am hiefigen Blat viel von fich reben. Die Frau foffte mit ihren fünf Kindern, da fie icon längere Zeit-die Miete nicht bezahlen tonnte, exmittiert werden und verjucte barauf, fich und die Rinder in der Mad ju ertranten, tonnte aber burch Baffanten im letten Angenblid bavon abgehalten merben.

Bur Milderung der Fleischnot.

ck Mannheim, 2. April. Da burch ben Ausbruch ber Mauls und Klauenseuche in Frankreich die Ginfuhr frangofischen Biebes nach Baden verboten ist, hat die Direktion des städtischen Schlacht- und Bieb. jojes an den Stadtrat einen eingehenden Bericht über die Sicherung ber Gleischverforgung ber Stadt Mannheim erforberlichen Maknahmen erstattet. Die Direktion empfiehlt als wirksames Mittel gegen eine weitere Erhöhung ber Gleischpreise insbesondere die Ginfuhr lebenden Biehs aus Solland und Argentinien. Da bie Durchfuhr hollandischen Biehs durch Frankreich nach ber Schweiz von der franzöfischen Regierung untersagt und ber Bezug infolgedeffen für bie eiz unmoglich geworden ist, erscheint es vorteilhaft. das hierdurch in Holland überschüffig werdende Bieh nach Deutschland abzuleiten. Bon dem Bejug ber hochwertigen argentinischen Tiere verpricht fich bie Direktion einen fehr gunftigen Ginflug auf dies Preislage des Fleisches. Trop der hohen Spesen würde das argentinische Bieh auf bem hiefigen Markt ju einem niedrigeren Breis verlauft werden können als das einheimische. Bei ber ungeheuren Biehproduftion Argentiniens darf auch angenommen werden, daß felbst ein erheblicher Bezug bes Auslandes die Marttpreise in Argentinien seibst nicht wesentlich beeinflussen wird. Der Stadtrat beschließt im Sinne ber Direttion beim Minifterium bes Innern porftellig gu

Theater, Kunft und Wissenschaft.

= Rarlsruhe, 3. April. Wie auch weiteren Rreisen befannt murbe, ftand feit einiger Beit am Großherzogl. Softheater bas Musicheiben bes herrn hoffchauspielers Felig Rrones bevor. herr Krones hatte im Februar d. J. am Burgtheater in Wien ein gunftiges, auch von ber Preffe sympathisch aufgenommenes Gaftspiel absolviert, als ihm auf eben dieses Gastspiel hin das Deutsche Bollstheater in Bien einen fünfjährigen Bertrag unter außergewöhnlich vorteil haften Bedingungen antrug. Der Künftler hatte inzwischen bie Bertragsverhandlungen mit bem Burgtheater gelöft und ichloß nun mit bem Biener Deutschen Bolfstheater ben angebotenen Bertrag ab, vorbehaltlich ber Genehmigung ber Entlaffung aus feinem Karlsruher Eventualvertrag. Damit brobte unserem Softheater ber Berluft eines hier gang besonders beliebten Runftlers, ber mittlerweile benn auch bier fein Entlaffungsgefuch eingereicht hatte. Wie wir horen, hat indes die Generalbireftion geglaubt, ben Entlaffungsantrag bes Serrn Krones nicht befürworten gu follen, ba fie mohl von ber Unschauung ausging, die Berantwortung, ein solch ausgezeichnetes Mitglied aus unserem Ensemble scheiden zu lassen, nicht tragen zu können. Da auch das Ergebnis einer Audienz des Künstlers beim Großherzog diese Anschauung der Generaldirektion aufs neue bestätigte, so wird Berr Krones bem Karlsruher Softheater jest auf weitere brei Jahre erhalten bleiben. Und fo fehr mir ben Runftleer verftehen, ben es brangte, in seiner Seimatstadt Wien an einer ihm besonders gusagenden Stelle zu mirten, fo fehr freuen mir uns anderseits doch, herrn Krones auch für die nächsten Jahre noch an unferm Softheater be grufen zu tonnen, - eine bantbare Genugtuung, die in weiten Kreisen unseres Karlsruher Theaterpublikums mitempfunden wird.

A Baden-Baden, 2. April. In dem geftern abend vom ftadtifchen Rur-Romitee veranstalteten letten Abonnements-Rongert ließ fich als Soliftin die fonigl. Rammerfangerin Frau Marta Leffler-Burdard (Sopran) aus Wiesbaden hören. Die Künstlerin sang Webers Arie der Rezia aus "Oberon", sowie Lieder von R. Strauß, Weingärtner und Wolf. Das städtische Orchester war auf dem Programm mit Kompositionen von Beethoven (britte Symphonie) und Beber ("Freiichus"-Duverture) vertreten,

Berlin, 3. April. Geheimrat Ludwig Barnan hat durch den Generalintendanten dem Raifer bie Bitte unterbreiten laffen, mit Rudlicht auf feinen ichwantenden Gesundheitszuftand am 1. Septembet dieses Jahres aus seinem Amte scheiden zu durfen. Befanntlich hatte Geheimrat Barnan die Stellung als Leiter des Softheaters in Sannover ursprünglich nur auf ein Jahr übernehmen wollen, sich bann aber im Einverständnis mit bem Generalintenbanten bereit ers flart, noch weitere zwei Jahre bort gu verbleiben.

Von der Auftschiffahrt.

** Berlin, 2. April. Seute am 3. April begann in Doberig ber erfte Fliegerturjus fur die aus der Armee fommandierten Offigiere. Für die erfte Ausbildung find drei Monate bemeffen; 25 Offigiere, darunter Bertreter des bayerischen, des sächsischen und des württem-bergischen Kontingentes, sind kommandiert. Mit der Leitung der neugebildeten Lehranftalt ift Oberft Meffing beauftragt, als Lehrer funieren die Oberleuinants Geerdt und Erler, ferner die Leutnants

Madenthun, v. Tarnoczy, Freiherr v. Thuena, Förster und Canter.

= Halberstadt, 2. April. Das Luftschiff "B. 5", das gestern vor mittag 9,10 Uhr in Bitterfeld aufgestiegen war, ist nach ichwerer Fahrt um 12,45 Uhr in Salberftadt gelandet. Plöglich aufgetretene Gewitterboen erforderten das Zerlegen des Schiffes. Es wird mit der Bahn nach Bitterfeld gesandt werden.

= Böhmisch-Leipa, 3. April. (Tel.) Ein Samstag nachmittag in Bitterfeld aufgestiegener Ballon wollte abends in einem Balde bei Boffeln landen. Er verfing fich in eine hohe Fichte. Aus einer Sohe von 25 Metern über bem Boden ftieg einer ber Infaffen, ein preugifcher Offizier, burch bie Mefte gur Erbe, mobei er bas linte Bein brach. Der Dffigier beruhigte aber feine Kameraden und rief hnen gu, er fei gut angekommen. Erft Sonntag früh erreichte er auf den Anieen rutidend, Wöffeln. Bon bort wurde er nach Reichs: ftadt gebracht, von wo er die Reise nach Berlin fortsette. Infolge ber purch den Berabgefturgten herbeigeführten Entlaftung flog der Ballon, wie der ausopserungsvolle Ofsizier auch beabsichtigte, davon. Ueber sein weiteres Schickal ift nichts bekannt.

= Paris, 2. April. Der Internationale Aeronautische Berband

hat für ben auf Anregung des hiefigen "Journal" veranstalteten europäijden Rundwettflug nach bem befannten Ausicheiben von

Deutschland folgenden Blan festgestellt: Baris-Quttid-Utrecht-Bruffel-London-Baris. Der Rundwettflug, für ben Breise im Gesamtbetrag von 412 000 Francs gestiftet wurden, foll am 18. Mai in Bincennes pei Paris seinen Anfang nehmen und bis Ende Juni dauern.

Permischtes.

- Meg, 3. April. (Tel.) Kurz nach Beginn der heuti= gen Bormittagssitzung im Prozest gegen die Mitglieder des Bereins "Lorraine Sportive" murbe Staatsanwalt Richert bei Begründung der Anflage von einem Unwohlfein befallen. Er fant in ben Geffel gurud. Die Berhandlung murbe auf eine Stunde unterbrochen und um 11 Uhr wieder aufgenommen. Staatsanwalt Richert feste hierauf feine Anflage: begründung fort.

= Toulon, 3. April. (Tel.) Hier hat sich ber 21 jährige Schiffsfähnrich Buchard, ber ein leidenichaftlicher Opiumraucher war, aus Berzweiflung über die Untreue seiner Geliebten ericoffen.

= Batavia, 3. April. (Tel.) Wie bas Reutersche Bureau melbet, tritt die Beulenpest in Ost-Java auf. 100 Eingeborene follen der Seuche erlegen fein.

Unglücksfälle.

= hannover, 3. April. (Tel.) In ber letten Racht brannte das Bohnhaus des Schmiedmeifters Engelte in Dis: burg vollständig nieder. Die Chefrau des Befigers und ein 6 jähriger Entel famen in ben Flammen um.

Botsbam, 3. April. (Tel.) Heute früh ftanb bie 1. Batterie des 2. Feldartillerieregiments am Guge des Ruinenberges auf bem Bornftebter Felbe abgeprost gur Uebung. Als die Maidinengewehrtompagnie bes 1. Gardes regiments ju Gug ju ichiegen begann, icheuten bie Pferbe ber Artiflerie und gingen mit ben Truppen quer über bas Gelb nach der Artilleriefajerne durch Die Fahrer fonnten Die Bjerde nicht halten und murben niedergeworfen. Sieben

Stac

feger

25, 2

Bufte

Univ

heim

ausm

Boite

pratt

[telle

Söchi

einer

Dorti

ben S

Umts

bei d

tariat

Steue

amtso

ernan

27, 91

ber @

in Bi

etatm

Der!

2. Apr

ben A

Das i

Stelle

des E

Ausge

Morte

Niekic

nur n

Einfac

Muleri

nehme

offenb

rielle.

Jeiu f

Bo ji

alles 1

Ites G

als m

Gottes

Seele

mird 1

allem

nen iil

lichen

Wenn

Und e

Prozef

das fo

printal

icheinu

wer al

das ei

die Gr

wirfen

tung !

innerli

as G

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. April. V Gin Witterungsumichlag ift heute eingetreten. Den ungewöhnlich warmen Tagen der letten Woche - bas Ther: mometer ftieg bis 23 Grad Barme im Schatten - ift ftarte Abfühlung gefolgt und die Temperatur bei leichtem Regen bis 7 Grad Wärme gesunken. In Nordwestdeutschland trägt ber Umschlag bereits den Charafter eines schweren Kältes rudichlags, indem heute die Ruftenstationen bei 0 Grad heftigen Schneefall verzeichnen. Auch in Rugland hat sich neuer: bings Frost bis 12 Grad Kälte eingestellt! Im Laufe des heutigen Nachmittags ist auch im gesamten Schwarzwalb erneut ftarter Schneefall bei 1 Grad unter Rull eingetreten.

§ Bortrag. Dienstag den 4. April fpricht Prediger Gode im Missionssaal, Kaiserstraße 168 über das Thema: "Was ist Christi Amt heute? (S. Ins.)

Großh, Konservatorium für Mufit. Am Dienstag den 4. April und Donnerstag den 6. April, jeweils abends 6½ Uhr finden im Saal des Großh, Konservatoriums vor den Lehrern der Anstalt und Angehörigen ber Mitmirtenden eine Borführung in Rhnthmus Dalcroze und eine Rinderliederaufführung ftatt. Bum Gintritt berechtigen nur die dafür ausgegebenen Karten. Kinder unter 13 Jahren tonnen nicht augelaffen merben

§ Unfalle. Gestern nachmittag stürzte ber 10jahrige Sohn bes Zementeurs Sugo Baumer in der Schillerstraße beim Stelzenlaufen und brach sich dabei bas rechte Bein; er wurde ins städtische Krankenhaus gebracht. In ber Ditstadt stürzte heute Racht ein Fraulein in ihrer Wohnung infolge Schwindelanfalls so ungludlich zu Boden, daß fie bewußtlos in städtische Kranfenhaus gebracht werden mußte. -Um Samstag, den 1. April, nachmittags 51/4 Uhr, fturgte ein in ber Rörnerstraße wohnhafter 68jahriger lediger Buchhalter in ber Raifer-Allee zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Er wurde im Krankenautomobil in das städtische Krankenhaus gebracht. Durch den Sturz hat fich ber Berlette neben einer größeren Kopfwunde eine Gehirnerichütterung zugezogen.

§ Schwindler. Ein verheirateter Provisionsreisender von hier wurde angezeigt, weil er fich burch gefälschte Bestellscheine 93 M er. ichwindelte.

& Diebstahl. Am 1. April ftabl ein Unbefannter aus einer Manfarbe ber Douglasstraße 9 mittelft Rachschluffel einen Anzug und eine filberne Damenuhr mit Rette im Werte von 50 M.

§ Festgenommen murden ein 34 Jahre alter Bimmermann aus Weingarten wegen Berbrechens gegen § 176 Ziffer 3 des R.St.G.B. ferner ein 36 Jahre alter ftellenlofer Kaufmann aus Mühlheim a. b. R., der fich unter Borfpiegelungen einmietete und dadurch feine Logisgeberin um 23 M ichadigte und ein 27 Jahre alter lediger tag, ben 4. April, 11 Uhr. Sattler und Tapezier aus Schifferstadt, weil er sich als Missions: priefter ausgab und auf biefe Beife namhafte Unterftugungen er-

Jeraelitifche Landesinnode.

A Karlsruhe, 3. April. Die ifraelitifche Landesinnobe trat heute hier im Sigungsfaale ber 3weiten Rammer gu einer ordentlichen Tagung zusammen.

Die feierliche Eröffnung, ber ein Gottesbienft vorausgegangen war, erfolgte um halb 12 Uhr durch den Regierungstommissär Geh. Oberregierungsrat Ministerialderittor Dr. Bohm. Er richtete an die Snnobalversammlung folgende Uniprache:

"Hochgeehrte Herren! Im Namen des Großh. Oberrats habe ich bie Ehre, Sie herglich willfommen zu heißen. Die Verordnungsent= würfe über bie Menderung ber Synodalordnung, ber Wahlordnung für die Bahlen jur Synobe und die Besteuerungsordnung, die Ihnen ugegangen find, entsprechen jumteil ben Beichluffen und Bunichen fer letten Synobe, jumteil find fie unmittelbar durch die Erfahrungen peranlagt, die im Laufe ber Jahre mit diefen Berordnungen gemacht worden find. Der Oberrat hofft, bag feine aufgrund ernfter und eingehender Beratung eingebrachten Verordnungsvorschläge Ihre Billigung finden werden. Aus ber Ihnen vorgelegten Dentschrift aur Betition des Landesvereins ifraelitischer Religionslehrer wegen Befferung der Lage diefer firchlichen Beamten werden Sie entnehmen jag der Oberrat diese wichtige Frage, der er icon bisher seine volle Aufmerksamkeit zugewendet, sorgfältig geprüft und beraten hat; Sie werden daraus aber auch entnehmen, welche großen grundsätlichen and finangiellen Schwierigfeiten fich ben Bunfchen ber Betenten ents gegenstellen. Der Boranichlag über die Ginnahmen und Ausgaben meinen firchlichen Bedürsnisse endlich bringt gegenüber bem letten Boranichlag eine mäßige Erhöhung des durch Steuern aufubringenden Betrages. Der Berechnung des Steuerfußes find erft nals die Bestimmungen ber Novelle jum Landestirchensteuergesetze som 8. August 1910 jugrunde gelegt. Treten Sie, hochgeehrte Berren, In die Beratung aller dieser Borlagen mit Wohlwollen heran und affen Sie sich bei Ihren Berhandlungen nur leiten durch die Interisen ber Landesspnode! Der Gegen Gottes begleite Sie bei Ihrer ernften und verantwortungsvollen Arbeit! Dit biefem Buniche er-

Mann wurden überfahren und nach dem Rafernenlagarett verbracht; fünf tonten aber fofort wieder entlaffen werben. Gin Ranonier erlitt einen Schabelbruch, ein zweiter innere Berlekungen.

= Effen, 3. April. (Tel.) Auf ber Beche "Bollmond" fturgten ein Steiger und ein Schlepper fechzig Meter tief in ben Schacht. Beibe paren lofort tot.

hd Nizza, 3. April. (Tel.) Ein ichweres Automobil: Ungliid ereignete fich in ber Racht auf Sontag in Mentone. Der Chauffeur Rarl Grofbauer, ber in Dienften eines Berrn aus Wien ftand, ber fich zurzeit mit Familie in Mentone aufhalt, lud mehrere Freunde ju einer Automobilfahrt nach Monte Carlo ein. Fünf Berfonen nahmen an ber Fahrt teil. Der Chauffeur fuhr von Rigga in mahnfinnigem Tempo die Strafe nach Mentone. Sinter ber Oftroi-Barriere por Mentone machte bas Auto ploglich eine Wendung nach rechts und rannte mit voller Bucht gegen einen der eifernen Träger für die Leitung der elettrischen Strafenbahn. Das Automobil wurde durch den Anprall vollständig gertrummert. Die fünf Infaffen sowie ber Chauffeur wurden in großem Bogen auf Die Strafe und in einen Graben geschleubert. Giner ber In-fassen, ber 31 jährige Mechaniter Becherat erlitt einen Bruch bes Genids und mar fofort tot. Ein anderer, ein Defter= reicher namens Rohub, erlitt einen boppelten Schabelbruch, ber Chauffeur mehrere Rippenbruche und ichwere Kopfverlegungen. Die übrigen tamen mit leichteren Berlegungen bapon.

Unweiter.

hd Ropenhagen, 3. April. (Tel.) Bei Bergen überfuhr ein Dampfer ein Boot, das vom Sturm überraicht worden war und ben Safen auffuchen wollte. Bon den Infassen, einem Chepaar mit fieben Kindern, extranten vier Kinder, die übrigen konnten von einem Rettungsboot aufgenommen werden. (L.-A.)

= Christiania, 13. April. (Tel.) Seftige Stürme haben in ber sesten Racht im nördlichen Teile Norwegens schweren Schaben angerichtet. Die Berboer Fifcherflottille murbe geftern von einem plog-lichen Sturme überraicht, Mehrere Boote werden vermißt. Gine Angahl Leichen murben bereits an ben Strand gefpult,

Sierauf übernahm ber Alterspräsident Synagogenratsvorstand August Oppenheim-Mannheim ben Borfit und eröffnete bie erfte

Der Prafibent berief junachst die Mitglieder Dr. Levis und Dr. Rander gu Jugendfefretaren und führte fobann aus:

Ich habe den Bordug, der Aelteste von Ihnen zu sein und muß deshalb als Ihr Alterspräsident funktionieren. Sehr geehrte Herren! Wir haben soeben an geweihter Stelle Gottes Segen herabgefleht auf unseren Landesfürsten und das gange großbergogliche Saus. Es iff uns ein herzensbedurfnis an Diefer Stelle unferer unverbruchlichen Treue und unserer immer mahrenden Anhanglichfeit an unser Fürstenhaus Ausdruck zu geben. Möge die Regierung unseres geliebten Großherzogs eine recht lange und wie bisher eine segenspendende sein. Wir fassen unsere Gesinnung zusammen in den Ruf Seine Königliche Sobeit Großherzog Friedrich II. lebe hoch, hoch, hoch!"

Die Berfammlung stimmte begeistert in das Soch ein.

Darnach murbe die Sigung jum 3wede ber Bahlprufung burch bie hierfür gebildeten vier Abteilungen unterbrochen. Rach Bieberaufnahme der Sigung erfolgte die Berichterftattung über das Ergebe nis ber Wahlprufungen. Proteste waren gegen feine ber Wahlen eingekommen, auch hatten sich erhebliche Berftoge nicht gezeigt. Der Untrag des Berichterstatters ging deshalb dahin, sämtliche Wahlen für unbeanstandet zu erklären. Dem Antrage murbe ohne Debatte

Die Synobe hatte fobann bie Bahlen ihres Borftandes vorgunehmen. Es wurden gewählt jum Prafidenten Synagogenratsvorftand Muguft Oppenheim-Mannheim und jum Bigeprafibenten Stadtrat Louis Marg-Bruchfal. Beide Mahlen erfolgten einstimmig mit 23 abgegebenen Stimmen. Die Gemählten nahmen mit Worten bes Dantes bas ihnen jugefallene Amt an. Bu Schriftführern wurden durch Buruf die Synodemitglieder Bauer-Mannheim und Dr. Levis-Karlsruhe berufen.

Rach Beendigung der Wahlen widmete der Prafident ben vertorbenen früheren Mitgliedern ber Snnobe, Dr. Sterbeder-Seibelberg, Präsident der letten Synode, und Siegmund Sirich-Weinheim ehrenvolle Nachrufe.

Gefretar Dr. Levis zeigte Die Ginlaufe, mehrere Betitionen, Unträge und Interpellationen an. Eine Interpellation betraf den Religionsunterricht, eine weitere von der letten Synode beichlofene, von Oberrat aber nicht vollzogene Berordnung. Ein Antrag ordert die Erhöhung der Anforderung für gering besolbete Religions ehrer von 26 000 M auf 38 000 M und eine Petition des Badischen Bereins für Frauenstimmrecht verlangt die Zulassung der israelitis ichen Frauen zur Wahl für die Synobe.

Die Sigung murbe hierauf geichloffen. Nächfte Sigung: Diens-

Bette Telegramme der "Badischen Preffe".

ff. Berlin, 3. April. (Privattel.) 3m Reichsamt bes Innern find die notwendigen Borbereitungen für die Reichstagswahlen 1911 bereits dem Abichlug nahe. Die offizioje Buftimmung ju ben legten Be: ichluffen des Seniorentonvents, die vielfach vermißt worden war, tonnte auch aus Diefen Grunden nicht erfolgen.

Berlin, 3. April. Die Schwiegermutter bes Reichstanglers Dr von Beilmann Sollweg, Frau Agnes von Pfuel, ift in der Racht zum Sonntag, als sie beim Grafen von Dohna-Schlobitten zu Besuch weilte, ist plöglich am Bergichlag im 69. Lebensjahr gestorben.

= Berlin, 3. April. Das Befinden des Borfigenden ber Bentrumsfrattion des Reichstages, Freiherrn von Sertling, das sich in den letten Tagen gebessert hatte, hat sich ploglich verichlimmert. Der Patient ift fast fieberfrei, boch find Störungen der Bergtätigfeit eingetreten.

= Roln, 2. April. Der in' ber Konflittszeit wegen ber Diterbienstagstonfereng in ber Bentrumspreffe vielgenannte Berausgeber der Apologetischen Rundichau, Dr. Kaufmann, mußte die Ergbiogese Röln mit bem gestrigen Tage verlaffen. Das von ihm geleitete Rolner Bureau auf It. Frift. 3tg. aufgeloft worden.

hd Munden, 3. April. (Tel.) Geftern abend 11 Uhr tam es in ber Bageritrage infolge eines Bertehrsunfalles ju großen Menichenanjammlungen. Gin Schugmann, ber bie Angejammelten aufforberte, auseinanderzugehen, murbe von einem Mann, ber fich widerfeste, an der Bruft gepadt, worauf der Beamte blant jog. Daburch geriet Die Boltsmenge in But und drang auf den Schutymann ein. Gin Unteroffizier, ber bem Schugmann ju Silfe tam, murbe von ber Menge berart bedrängt, bag er auf einen Stragenbahnmagen flüchten mußte, beffen Genfter jum Teil von ber erregten Menge eingeworfen murben. Mls ber Schugmann mehrere Berhaftete nach bem Bahllotal auf bem Bahnhof bringen wollte, murbe er von ber Menichenmenge verfolgt. Schugleute von ber Bahnhofsmache hielten bie Rachdrangenden mit gezogenen Gabeln von bem Bachtlotal gurud. Erft einem größeren Hufgebot von Bolizisten gelang es, die Demonstranten ju zerstreuen. Eine Angahl von Berhaftungen murbe vorgenommen. Auch vor einer anderen Polizeiwache, wo einige Krafehler eingeliefert wurden, ammelte sich eine große Zahl von Demonstranten an.

= Baris, 3. April. (Tel.) In Bar fur Aube traf eine Abordnung ber Kaufleute des Marnebepartements ein, die dem Ausschuß der Winzerverbande des Aube-Departements die Berficherung gab, daß fie beffen Forberungen für gerecht hielten. Dieje Erflärung hat einen großen Ginbrud hervor-

= Madrid, 3. April. Das neue Rabinett fest fich folgendermaßen zusammen: Canalejas, Borfit; Inneres: Ruiz Balerino: Meuferes: Gargia Brieto; öffentliche Arbeiten: Gaffet; Unterricht: Gimeno; Juftig: Barrojo; Krieg: General bu Luque; Marine: Rapitan Bibal. 8%% Bab.1907 3% Bab. 1896

Deutscher Reichstag. = Berlin, 3. April. Am Bundesratstifch bie Statssefretare

Wermuth, v.Riberlen-Bachter, Dr. Delbrud und Bisco. Prafident Graf Somerin : 20wig eröffnet 11.20 Uhr bie

Auf der Tagesordnung sieht zunächst die 3. Lesung des Reichsbesteuerungsgesetzes. Abg. Ahlhorn (f. Bpt.) befürwortet eine Abanderung ber erweiterten Berechnung ber Entichabigung bes Reiches an bie Ge-

Staatsfefretar Bermuth: Die Berbundeten Regierungen baben ein Interesse an der einheitlichen Regelung der Grundsätze bes Gelekes. Gin materielles Intereffe befteht namentlich für Elfat-Roth. ringen und die start belasteten Gemeinden. Der Entwurf ift ben Gemeinden außerordentlich entgegengefommen. Die Kommission hat jedoch den Kreis der Gemeinden, die unter das Gefetz fallen, noch mefentlich erweitert. 3ch bitte ben Abanderungsantrag angunehmen,

Die Borlage wird unter Annahme bes Antrages in brifter Le. ung angenommen und hierauf in die britte Lejung bes Ctats

Bunachft finbet eine Generalbistuffion ftatt.

Abg. Lebebour (Gog.): Die Aufgaben bes Saufes find berart gemachien, bab eine Berlängerung ber Geffion notwendig ift. Benn

flare ich namens bes Großh. Oberrats die sechste orbentliche Synode, der Reichstanzler auf unsere Kritit feinen Wert legt, so follte e. boch die Berurteilung berüdsichtigen, die er vor einigen Tagen burd Delcalle erfahren bat.

Ungefichts bes besonders ichweren Ronfurrengtampfes amifchen Amerita und Europa follten die Ausgaben für die Ruftungen einge. ichrantt werben. Der Reichstangler hat die Raubtiernatur bes Rapi. talismus anertannt, als er die Abruftungsibee ablehnte.

Damit ichlieft bie Generalbebatte. In ber Speziat. bebatte werden ohne Erörterung genehmigt bie Ctats bes Reichstanglers und ber Reichstanglei. Beim

Ctat bes auswärtigen Amtes

Abg. Dr. Defer (f. Bpt.) bie Benachteiligung ber Sandelstreife durch die Rachfranfatur ber von ben Ronfulaten erftatteten Untwortichreiben.

Die Ereignisse in Marotto. = Tanger, 3. April. Wie die "Agence Savas" vom Marg melbet, hatte in einem Rampfe vom 26. Marg die icherifische Malhalla die Aufständischen gunächst gurud: geichlagen. Die Dalhalla verfolgte die Flüchtigen, bis fie ploglich einer großen feindlichen Dacht gegenüberftand. Rach einstündigem Rampfe mußte bie Mahalla weichen, ba es ihr an Munition und Difziplin mangelte. Bei Berteibigung ber Geschütze wurden 3 Raids getotet.

= Tanger, 3. April. Die Bent Mter haben nach ihrem Erfolge vom 26. Marg alle Stamme bis jum Charbgebiet aufgefordert, fich der Belagerung von Jez anzuschließen. Rach Gerüchten, die von Gingeborenen verbreitet wurden, follen bie Berber in Jeg eingebrungen fein und Mulen Ismail gum Sultan ausgerufen haben.

= Saloniti, 3. April. Der erfte Truppentransport ifi mit bem Dampfer "Mujavat" bereits in San Giovanni bi Medua angelangt. Die Regierung bes Wilajets Stutari hat den italienischen Dampfer "Macalda" angetauft, um Truppen über den Boganafluß transportieren zu tonnen. Der Kriegsminister hat für das Angebot ber Stellung weiterer Freiwil. liger gebantt und ersucht, die Regierung handeln gu laffen und die Bevolterung gu beruhigen.

Ronftantinopel, 3. April. Das von aufftanbifden Malifforen belagerte Tugi an ber montenegrinischen Grenze ist am Samstag von türkischen Truppen nach siegreichem Rampfe entjett worden. Damit ift die Riederlage ber Auf-jtandifchen entschieden. Der turtifche Erfolg murbe erzielt, noch bevor die von hier abgegangenen Berftartungen auf bem Schauplage eintreffen fonnten.

Telegraphische Kursberichte

Oftr. Ered.

Disc Com.

Dresd. B.-2

Grantfu

Wedjelum

Napolcons

3% do.

3%%Deutsche

Reichsanleihe

3% Br. Conf.

Gerben

Bad. Bant

Darmit. Bant

Dresd. Bant

Dit. Länderbt.

Ahein. Ar. Bl.

Wiener B.B.

Ottomanbant

Lendeng: feft.

31/2% abg.1.FL

3%% . 1902 3%% Bad.1904

31/2 % 1892/94

(Schlußturfe).

1% neue Badener 101.70

1% Bad.1908 101.30

81/2% Bad.1900 91.75

Saurabütte

Belient

parpener

Deutsch. Bant

(Dittel

Stal

Schmeia

4% Stal Rente 101.50

4% 1880 Ruffen 91.90

4% Ung. Goldr. 93.70

Schaaffh. Bant 143.80

Wien

808,66

850.83

16.22

84 40

93 85

93.3

132,30

138.90

141.30

140. /₂ 285.65

210,1,

91.40

1% Nh. Opp. Pfdb. b. 1919 99.90 Sarpene 4% 1917 100.70 Bhönig 3½% 1914 90.— Dynami

Dist.-Romm.

Dresd. Bant

Balt. u. Obio

Tendeng: feft.

Parbener

3% dto 4% Bad. bto.

Dresd. Bani

Sarbener

	bom 2. April.	STREET, STREET
rt a. M.	41/2 % M. Staats.	MII. GlelG. 6. 273,7
sturie.)	anleihe 1905 100.50	E. 6. Schudert 167.6
M. 212.1/8	4%do.Hente1902 92,20	Siem. u. Salste 244.20
21 193.3/8		Befterregeln 215
1. 160.1/2	fia. b. 1903 93,60	D.MetBatt8.891
. A. 159. %	Türf. Loje 17c.80	DA. Gribner 280.1
20	Bab. Budf. 28. 186.50	Brauerei Sinner 224.8
ft.	A. GlettBef. 274.1/a	B11ng.R. Bfbbr. 90.5
	ElBef. Schud. 167.5/8	Beft-Ung.R.Obl. 90
rt a. W.	Majch.Grisner 272.—	Ung.Schmalbahn 98
turie.)	Rarlsr.Maid. 189	Privatdistonto 81/
terd 169.38	SA. Batetf. 139.—	Berlin
erper 806.75	Morbh Olaus 402 95	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
ien 803.83		(Rachbörfe.)
204,32	oca a obrie.	Oft.RredAtt. 212.5
8 808 16	(21/4 Uhr nachm.)	Beri. Sand Gej. 170.

Deutsche B.-A. 267.21 Dist. Romm.-A. 198.% Oft. Aredit-A. Deutsche B.-A. Dist.-Comm. 267.7 193. Dresben. B.- 160.1/ Dresd. Bant Oft. S.-B. Fr. Balt. u. Ohio Sochum.Gusjt. Dortm.U.Lit.C. . Südb. Lomb. 20.-Tendena: feft. Laurabütte Berlin Gelfenfirchen (Anfangsturfe). Sarpener 18 Dit-Rred.-Mit. 212.1/4 Berl. Sandelsg. 170.87 86.10 | Rom. Dist. B. 118 Wien (10 W Darmit. Bant 130,50

Dft.Rred.-Att. 673,50 "Länderbant "Staatsb.(frs.) Deutsche Bant 266 .-Lomb.öjt.Gudb. 115.20 160.1/2 317.46 Marinoten Boch. Gußstahl 237. 1/8 B.Kö.-u.Laurah 176. 1/8 Oft. Pronenrente 92.95 Oft. Papierrente 96.65 Ung. Goldrente 111.40 188.5/8 Ung. Pronenrent. 91.45 Tendens: ruhig.

Berlin (Golugfurje). Baris. 4% Reichsanl. b. 1918 unt. 4% Preuß. E. 31/4 Meichsanl. 3% fra. Rente 4% Italiener 102.60 4% Spanier 98,75 4% Türk, unifis. 92.87 Türkijche Lofe —.— Bang. Ottoman 710.— 188.3/4 3% Reichsanl. 84.50 94.— 84.80 31/2% Preuß. C. Rio Tinto 101,60 31/2% coub. 31/2% Bad.1900 Lonbon 91,25 Chartered -- 8%% " 1904 -- -- 8%% " 1907 -- 94.05 4½% Ruff. 1905 100.40 Eaft Rand woldfields. Dit. Rreditatt. 212.50 Dist.-Romm. 193.1/4 Manbmines Ingcomba Atchii, common 160.8/ 1127/ Nat. B.f. Dtfcl. 128. preferred 106-hicago, Milwaufe Rom. Dist. Bt. 118,60 Ranada-Pacific 226. and St. Baul 124

3% Bab. 1896 4%Bayern1907 101.40 Bochum.Gukit. 238,25 4%Bürtib.1907 101.85 B.Kö.-u.Laurah. 176, % Gelsenf.Bergw. 210.25 Deuver prefer. Louisville Nainb. 1 8 Union Bacific 1821/4 188.40 United Stat. Steel. Corp. commo 90 .- Dynamit Truft 188.4, dito preferred 1224

Die Bankfirma Heinrich Müller • Karlsruhe

Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

> Atelier für engl. u. franz. Damenkleider A. Stängle u. Frau

Zirkel 32.

Ecke Ritterstraße.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

56

Ilte e

t durd;

wijden

einge

peziat.

s des

ulaten

Done

Mär3

gurüd:

is sie

Nach

es ihr

ig der

ihrem

gebiet Nach

follen

I zum

rt ift

ıni di

ri hat

triegs:

eiwil.

lassen

brenze

Muf.

erzielt.

if bem

273,70 167,60 244,20 215.—

280.10

1 224.80 2 90.50 3 90.— 1 98.— 8 1/₈

212.56 .170.1/2 267.25 .198.1/2 160.1/2 20— 104.1/4 289.25

hr). 673,50

537.50 756,50

117.46

92.95 96.65

111.40

91.45 hig.

96.42

92.87

710.— 16.96

1/1 51.

112%

124 %

32"

182 % iteeL 80 %

1221,

ne

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 27. Marg 1911 gnädigit geruht, ben Begirtsbauinfpettor Karl Ritter in Karlsruhe auf fein untertänigstes Ansuchen bis gur Wieberher: ftellung feiner Gefundheit in ben Rubeftand ju verfegen.

Seine Ronigliche Soheit der Grofherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe, ben 27. Marg 1911, Rr. 216 gnädigit geruht, den Borftand der Kulturinfpettion Mosbach, Baurat Friedrich Lud, in gleicher Eigenschaft nach Freiburg gu ver-

Seine Königliche Sobeit der Grobbergog haben unterm 25. Märg 1911 gnädigst gerubt, die technischen Affistenten Albert Rrattinger in Kehl und Wilhelm Frankle in Karlsruhe landesherrlich anzustellen.

Geine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 25. Marg 1911 gnädigst geruht, mit Wirfung vom 1. Oftober 1911 den ordentlichen Professor an der Universität Tübingen, Dr. Richard Thoma, zum ordentlichen Prosessor des öffentlichen Rechts an der Universität Beidelberg ju ernennen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten vom 18. März 1911 murde ben Ober-Telegraphenassistenten Julius Simler und Gustav Fischer in Mann: heim der Titel Telegraphensefretär, sowie bem Postverwalter Karl in Pforzheim der Titel Postsefretar verliehen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. Marg 1911 wurde ben Ober- wir uns den Ropf darüber gu gerbrechen brauchen. Postaffistenten Abolf Buche in Konftang und Friedrich Beutner in Offenburg der Titel Postsekretar verliehen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten vom 24. März 1911 murde Ober-Poftpraftitant Philipp Ribler in Lorrach in einer Ober-Postpraftifantenstelle bei der Raiserlichen Ober-Postdirettion in Konstanz angestellt.

Die Uebertragung einer Boftratsftelle bei ber Raiferlichen Ober-Postdirektion in Karlsruhe an Postrat Kipphan in Münfter hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten, ebenso die Uebertragung einer Stelle für Begirtsauffichtsbeamte bei ber Raiserlichen Ober-Postdirektion Karlsruhe an den Ober-Postinspettor Bfifterer in Jesumort auf wie ein Blig.

Das Ministerium der Justis, des Kultus und Unterrichts hat un-term 10. März 1911 den Aftuar Felix Breiser bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zum Landgericht Mannheim, unterm 14. März 1911 den Aftuar Georg Boos bei der Staatsanwaltschaft Freiburg zum Amtsgericht daselbst, unterm 16. März 1911 den Aftuar Peter Eberle bei ber Staatsanwalticaft Mannheim jum Amtsgericht Mannheim, und unterm 22. Märg 1911 den Aftuar Leonhard Martin beim Notariat Offenburg jum Amtsgericht bafelbit verfett.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finangen vom 25. Marg 1911 wurden verfett die Finangamtmanner: Rarl Buffelmeier beim Sauptgollamt Bafel jum Sauptsteueramt Konftang und Ernft Raifer beim Sauptzollamt Mannheim jum Sauptzollamt Bafel.

bie Steuertommiffaraffiftenten: Bermann Barth beim Steuertommiffar für ben Begirt Freiburg-Stadt verfett jum Steuerkommiffar für ben Begirt Freiburg-Land II, Gugen Wehrle in Mannheim jum Steuerkommiffar für ben Begirt Freiburg-Stadt unter Burudnahme Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Stadt unter Zuruknahme 31. März: Wilh. Lorenz von Stollhofen, Straßenbahnschaffner seiner Bersehung nach Neustadt; unterm 22. März 1911 den Haupt- hier, mit Johannette Schaaf von Weinsheim; Daniel Schmitt von amtsaffiftenten Alfred Banghaf in Baben nach Freiburg verfest.

Das Großh. Ministerium ber Finangen hat unterm 30. Marg

lein Glife Soud in Rudolftadt, die Friedrich-Quifen-Medaille gu

Mit Entichließung Großh. Generalbirettion ber Staatseisenbahnen vom 25. Märg 1911 wurde bem Wertführer Frang Wohlgemuth in Billingen unter Berleihung ber Amtsbezeichnung Bertmeifter bie etatmäßige Amtsftelle eines technischen Beamten übertragen

Der Weg Jeju, auf den einfachften Ausdrud gebracht

(Dritter Bortrag von Johannes Müller.)

= Rarlsruhe, 3. Upril. Es gibt ein vielgitiertes Dichterwort bas mir mahrend des Bortrages von Dr. Johannes Muller (am 2. April) mehr als einmal durch den Kopf ging. Es beißt: "Zerbrich den Ropf dir nicht fo fehr. Berbrich dir den Billen - das ift mehr!" Das ift ber Grundton ber Müller'iden Botichaft vom Leben. An Stelle bes Grubferischen bas Unmittelbare, an Stelle bes Problematijden das ichlichte Durchbrechenlassen des Tiefft-Inneren und damit bes Gingig-Rahren! So fußte er die Forderung Jesu jur völligen Ausgestaltung bes Ewigen im Zeitlichen gusammen in die beiden Borte: Soren und Tun! Beide Borte ericheinen als völlig abgegrif. fene Dinge, bei benen sich viele gar nichts mehr benten. Aber wie Rietsiche einmal fagt: "Unsere Kinder lernen in der Schule alles, nur nicht horen und fehen, lefen und ichreiben," fo ift bas icheinbar Einfachfte und Gelbstverftandliche meift bas Allerbedeutsamfte und Allerichwerfte.

Bum rechten Soren muß das Organ vorhanden sein, das Göttliche in uns, das Jesus die Seele nennt. Wo dies nicht lebendig ist, versnehmen wir nichts aus dem unsichtbaren Königreich, das uns Jesus offenbaren wollte. Ift jemand gang blind und taub, auf das materielle, oberflächliche Treiben gerichtet, so hört er, wo er von der Welt Jesu hört, von etwas gang Fremden, zu dem ihm jeder Zugang fehlt. Ro fich aber im Menichen bas verborgene Besen regt, vernimmt er alles das, was aus der Richtung tommt, von der aus sein tiefftes Gehnen befriedigt werben fann. Darum ift Soren nichts anderes als mit gitternder Geele leben, mit der mir die Schwingungen des Gotteslebens aufnehmen tonnen; es ist der Kontakt zwischen unserer Seele und bem was überall hinter ben Erscheinungen fteht. Darum wird uns nichts geringwertig in dem augeren Leben, fondern in allem tonnen wir einen tiefen Ginn ertennen. Es beginnt das Staunen über die Fulle ber gottlichen Offenbarungen, die fich im Alltaglichen erschließen.

Aber wenn wir trog diefes "Geelengitterns" nichts hören? Wenn die Welt uns tot ju bleiben icheint? Dann tonnen wir horchen. Und es vollzieht fich dann beim werdenden Menschen ein ähnlicher Prozeß wie beim Kinde, das erft hören lernen muß, bis ihm durch das fortgesetzte horchen schließlich Sinn und Berständnis an das bumpfe Braufen ber Geräusche um fich herum tommt. Go mag uns bie Welt eine verwirrende Fulle von Aufgaben, Ansprüchen und Ericheinungen bieten, aus benen wir junachst feinen Sinn erschließen, wer aber darauf horcht, was Gott uns damit sagen will, wird bald das eine und andere verständlich finden, bis ihm in allem zusammen bie Sprache bes himmlischen Baters entgegenflingt.

Und was fo in uns lebendig geworden ift, muß fich fofort auswirfen. Das Tun, das Jejus fordert, ift die ichopferifche Ausgestaltung dessen, was wir an Lebensimpulsen und Lebenstlarheiten innerlich erlebt haben. So wird das Handeln nicht vollzogen auf Grund von irgend welchen verständigen Ueberlegungen, die fehr oft das Große und Ernste der ursprünglichen Lebensregungen abschwächen

und beiseite schieben. Sondern bas erfte "Tun" im Sinne Jesu ift das augenblidliche Folgen gegenüber dem Impuls, in dem sich unser wahres Geelenleben fundgibt. Wer diesem Impulse nicht folgt, stumpft die Bewegungen seiner Geele langfam ab. Darum gibt es nichts Berkehrteres, als alle diese inneren Impulse erst dem grübelnden Berstand zu unterwerfen. Man beraubt sich damit ber innersten Berührung mit Gott. Denn jedes Leben, das fich nicht auswirft, wird zur Reliquie. Wo aber bas Tun wirklich aus bem innerften Kontakt der Seele mit Gott notwendig herausquillt, da wird es leicht und einsach. Wer seinen Impuls nicht auslebt, verliert die urprüngliche Kraft, die in ihm stedt. Aber wer aus bem Impuls heraus handelt, braucht feine Anstrengung. Nur wenn das innere Ergittern ber Seele vorüber ift, muß man jum ichweren sittlichen Entichluß greifen, der auf die Nerven geht, und es gibt auch im sittlichen Leben Reuraftheniter ber Geele", beren Leben nach gemiffen Grundfagen der Reflexion geführt wird, und die mit den Widerständen ringen muffen auf Koften ihrer inneren Gefundheit. Wo "Soren und Tun" gusammenklingen, versteht sich von selbst, was geschehen muß. Das Erleben und das Ausleben wird ein Naturprozeg ber Geele, in bem wie in der äußeren Natur alles von selbst und leicht und mühelos

So kommen wir von selbst zu dem neuen Besen, das Jesus in uns schaffen wollte, durch das Leben entfaltet sich das Werden. Jeder Lebensanspruch, der an uns herantritt, löst die entsprechende Lebens-Gehrenbach in Rheinau und bem Ober-Bostafisstenten Georg Rhein anlage in uns aus. So tommen die Reime ins Sproffen und Treiben. Es ist fein Bewußtseinsgebilde; sondern es vollzieht sich ein "objektives Geschehen" in uns. Die neue Sittlichkeit kommt zustande, ohne daß

> Sittlichfeit aus ursprünglichen Eindrüden heraus — bas ift die Grundstellung, mit ber wir allen Worten Jeju gegenübertreten. Faßt man sie wie äußerlich auf, so tommt nichts anderes heraus, als der unvollkommene Bersuch, etwas zu tun, was über unsere Kraft geht. Wir bringen höchstens etwas Erzwungenes und Berkünsteltes fertig. aber nichts, was Leben hat in sich selbst. Darum müssen wir, wenn wir die Worte Jesu hören, aus ihnen heraus hören, was für ein Wunder von Bahrheit dahinter liegt. Wir muffen nicht vor ihnen figen und finnen, was fie bedeuten mogen, sondern wir muffen warten, bis fie in unferem Leben gang von felber uns lebendig werden. In irgend einer Lage unseres Lebens geht uns dann die Klarheit über solch ein

Wer einwersen wollte, es sei gefährlich, jedem Impuls zu folgen, bem muß man entgegenhalten: es fommt eben darauf an, woher die Impulse tommen, ob aus der Geele oder aus den Ginnen. Ob Bergängliches diese Impulse erwedt hat oder ob wir etwas vernehmen, was hinter ber fichtbaren Welt liegt. Wahrheit wird nur bann in uns aufleben, wenn wir durchhören, was an Gottesstimmen aus bem vielen Gebraus der Tone unserer Umwelt an uns herandringt. "Wie armselig ist, wenn ein Mensch die Borte Gottes nur kennt aus der Beit vor 2000 Jahren! Ift Gott seither ftumm geworden? Er redet jeden Tag mit uns, aber wir hören ihn nicht, weil wir innerlich taub find. Wir muffen Hörende und Sehende werden, dadurch, daß wir sehnsüchtig werden und nicht ruhen, bis wir durchschauen durch das Geflecht der Borgange auf den Quell alles Lebens, dann macht das ft Kaiser beim Sauptzollamt Mannheim zum Hauptzollamt Basel. neue Leben Jesu in uns auf und entfaltet sich, dann kommen wir und Die Großh. Zoll- und Steuerdirektion hat unterm 16. März 1911 bewußt zu der neuen Art Leben, die er uns offenbaren wollte!" K. H.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote:

Schmalenberg, Schukmann hier, mit Karoline Fuchs von Jettenbach; Ludwig Link von Buchen, Lokomotivheizer hier, mit Lydia Crocoll von Das Großh. Ministerium der Finanzen hat unterm 30. März 2000 Vint von Buchen, Lotomotivheizer hier, mit Lydia Crocoll von 1911 die Baupraktikanten Ludwig Schmieder von Karlsruhe und Herzmann Welschardt von Konstanz gemäß zu Zisser 2 der landesherrlischen Verardnung vom 10. Oktober 1906 zu Regierungsbaumeistern ernannt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. März 1911 gnädigst bewogen gesunden, der früheren Vorsteherin der Großherzogin-Luise-Haushaltungsschuse in Baden-Baden, Fräustein Elise Schück in Rudolstadt, die Friedrich-Luisen-Wedaille zu Ehelchliekung en bier.

Cheichließungen 1. April: Gustav Menthaler von hier, Prosessor in Baden, mit Wilhelmine Ebeler von Köln; Siegfried Kemmer von hier, Diplom-Ingenieur hier, mit Elisabeth Zwiffelhoffer von Rastatt; Karl Sebastian von Oberöwisheim, Schmied hier, mit Anna Mager von Seilsbronn; Franz Bauer von Sonnefeld, Kaufmann hier, mit Hermine Müller von hier; Karl Trapp von hier, Schloffer hier, mit Frieda Sennhöfer von Durlach; Friedrich Schnitzler von Tischardt, Schuhnacher hier, mit Anna Bauer von Pfebelbach; Guftav Bed von hier, Schlosser hier, mit Lina Schmidt von Gersbach.

Geburten: 27. März: Emma Luise, B. Ludwig Krieger, Siebfabrikant. — 28. März: Marg. Johanna, B. Karl Kern, Biehhändler. — 30. März: Gertrud Ingeborg, B. Friedt, Licht, Boitsefretar. Todesfälle:

30. März: Gottlieb Dieterich, Schaffner, Ehemann, alt 41 Jahre: Emilie, alt 8 Monate, B. Karl Rösch, Bäckermeister. — 31. März: Karl Hojsäk, Milchändler, Ehemann, alt 60 Jahre; Karl Schmasholz. Brivatier, Bitmer, alt 52 Jahre; Robert, alt 13 Jahre, B. Wendelin

Im Frühjahr

sollten alle, die sich angegriffen, matt und müde fühlen, die Lebensluft und Arbeitstraft durch den Gebrauch von Scotts Emulfion wieder heben, denn Scotts Emulfion ift für jung und alt gleich gut.

Breslau 8, Marthastr. 3, Sth. I, 24. Juni 09.

"Beranlast durch meinen Arzi und früher gemachte gute Ersahrungen habe ich meine 4 Kinder dieses Frühjahr hindurch regelmäßig Scotts Emulsion einnehmen lassen. Das gute blühende Außseben meiner Kinder ist der beste Beweiß für die Vorzüglichseit des Kröderates. Meine Töckter Serta und Selene haben sich zu drächtigen Mädchen entwickelt, und mein Serbert, der sonst ein schwächlicher Aunge war, hat sich so herausgemacht, das sich sogar sein Klassenschung und die rege Aufmerksamseit, die er beim Schulunterricht zeigt, wundert. Alle haben einen auten Appetit, und die Mutter braucht nicht mehr die Hälfte des Mittagessens wegantragen.

Rur die ausgesucht besten Rohstoffe sind in Scotts Emulfion enthalten und fo vorzüglich verarbeitet, daß jedermann dieses hervorragende Stärfungsmittel mit größtem Rugen gebrauchen fann.

Man hute sich vor Nachahmungen und bestehe darauf, die echte Scotts Emulfion zu erhalten.

Scotts Emussion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegesten Originalflaschen in Karton mit unserer dummarke (Fischer mit dem Dorich). Scott & Bowne, G. m. d. D., Franksurt a. M. Bestandbeiler Scinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Stygerin 50,0, unterphosphorigiver Ralf 4,3, unterphosphorigiaures Rairon 2,0, buld. Tragant 3,0, seinster ard Summit dv. 2.0 Wasser 129,0, Altobol 11,0 hierzu aromatische Emussio mit Zimts, Wandels & Saultbertabl zu Eropsen

Gichtiker, Steinleidende

Nieren- und Blasen-Kranke erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten.

the Lithionwasser hat mir bei meinen rheumatischen Anfällen ganz ausgezeichen. Dr. med. B. i. G.

Brunnenverwaltung Glohtbad Assmannshausen am Rhein.



aus erster Hofmöbelfabrit, fauberste, gediegene Arbeit, 3-teil.. 180 cm breit. Spiegelfcrant

M 650.—

Ueber aus preiswert! Reformhaus L. Neuberf,

Betten- und Möbel-Abteilung. Karlsruhe, Kaiserstraße 122, Ede der Waldstr.

Telephon 1588.



Kaiferstr. 183.

nach den Vorschriften des Städt. Tiefbauamtes empfiehlt

L. J. Ettlinger

Ecke Kaiser- u. Kronenstr. Telephon 7, 107, 607. 5149 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaufe

fortwährend getragene Serren- und Damenkleider, Schuhe, Beihzeug Röbel. Zahle sehr gute Breise omme i. Saus. Sal. Gutmann Zähringeritraße 23.

Groß-Rüppurr

(neues Baubiertel) 21/sftöd. gut rentables Bohnhaus, ber Neugeit dutspr. eingerichtet, preiswert zu berkaufen.
Offerten unter Nr. B10993 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Chaifelongues W. 24.— eleg. M. 38.—, neu, gut gearb., zu verf. Werner. Schlosplan 13, Eing. Karl-Friedrichstraße, pt., r. B11096

Untiker

großer Schrank, ca. 300 Jahre alt, iofort billig zu verkaufen. **B10999** Leftingstraße 52, parterre.

ichöner Ladenichrank

mit Schiebturen ift billig abar. Babringerftrafe 25. im Gof.

jährlich der Dunlop-Pneumatik am Weltkonsum. Da diese Zahl aber nur die Produktion in Reifen angibt, so würde dieselbe in deutscher Reichswährung ausgedrückt einen Umsatz von mehreren hundert Million en entsprechen. Es is dieses ein schlagender Beweis für die Güte des Fabrikats, und es kann jedem Interessenten die Anschaffung der Marke Dunlop nur angelegentlichstempfohlen

werden.



Sport-Nachrichten.

g. Karlsruhe, 3. April. Bum Retourspiel um die süddeutsche Meisterichaft standen sich gestern in Mannheim die beiden Kreismeister "Mannheimer Fugball-Gesellschaft 1896" und "Karlsruher Fugball-Berein" auf bem Plage der erfteren gegenüber. Das Spiel, welches einen für Mannheimer Berhaltniffe ungewöhnlich ftarten Bejuch aufwies, gestaltete sich zu einem heißen Ringen. Mannheim, welches bis Para vor Schlug mit 1:0 Toren führte, gab alles aus sich heraus, um diesen Borsprung zu behaupten, vermochte aber schließlich dem Ansturm ter Karlsruher, welche in den letten gehn Minuten zwei Tore ergrelten, nicht mehr standauhalten.

Meber ben Spielverlauf erhalten mir folgenden Berit : unferes g-Berichterftatters:

Der Südfreismeister "K.F. B." besiegt den Beststeismeister "Mannh. F.G. 96" mit 2:1 Toren.
Das Erscheinen des deutschen Meisters in Mannheim hatte ein

überaus zahlreiches Publifum, darunter viele Sportsintereffenten aus den Rachbarftädten und der Umgebung — auch aus Karlsruhe —, auf ben Plat ber "M. F. G. 96" bei ben Brauereien gelodt, welches ben Rampf mit gespanntem Interesse und lebhafter Anteilnahme verfolgte. Karlsruhe trat mit berfelben Mannichaft wie in ben legten Spielen Mannheim hatte für den Mittelfturmer und Tormachter Erfat eingestellt, welcher fich vorzüglich bemahrte, bag er als wejentliche

Berftarfung ber Mannichaft bezeichnet werben muß.

Um 3,05 giebt ber Schiedsrichter bas Zeichen jum Anstoß. Karls ruhe spielt ziemlich zersahren, wogegen sich Mannheim rasch zusammen-findet und mehrmals in bedrohliche Rähe des gegnerischen Tores tommt. Erft nach Berlauf einer Biertelftunde ift "R. F. B." in Form und unternimmt feinerfeits gefährliche Borftofe. Run wechseln bie beiberfeitigen Ungriffe in raicher Reihenfolge, mehrere icharfe Schuffe verfehlen nur fnapp das Biel ober werden von den Torwächtern gerabe noch abgefangen. Etwa 25 Minuten nach Spielbeginn bucht Mannheim infolge eines Fehlers der K. her Berteidigung unter großem Beifall das erste Tor. Bon jetzt ist K. F. B." dis Halbzeit im Felde überlegen, kann jedoch insolge Versagens der Stürmer vor dem Tore keinen Erfolg erringen. Nach Wiederbeginn dasselbe Bild, "Berein" drängt, ohne etwas Zählbares zu erreichen; "Gesellschaft" bringt es nur zu wenigen Borstößen, ihre Berteidigung aber arbeitet mit großer Aufmertfamteit. In der Stürmerreihe bes "R. F. B. will es heute nicht klappen, woran wohl die Umstellung auf bem flinken Flügel die Sauptichuld trägt. Roch eine Biertelftunde bis Spielschluß und Mannheim führt immer noch mit 1:0 Toren trop der Ueberlegenheit bes Gegners. Da wechseln linksaußen und linksinnen ber Bereinsstürmer die Blate und nun tommt erft ein pragifes Busammenspiel zustande. Karlsruhe geht nun aus sich heraus. "M.F.G. 96" permag dem bligichnellen Spiel, bas der Gudfreismeifter nun porführte, nicht mehr zu folgen und fann es auch nicht verbindern, daß A.F.B." wenige Minuten por Schluß rasch hintereinander 2 Tore erzielt und somit als Sieger bas Spielfeld verläßt.

Das Spiel, bas in außerst raschem Tempo burchgeführt murbe war für beide Barteien von Beginn bis Ende ein aufregender, Beitweise sehr heftiger Kampf um ben Sieg. Die gange Mannschaft ber "M. F.G. 96" spielte im-Bergleich jum Borspiel in Karlsruhe energiider und aufopfernder, ihre Angriffe maren muchtig und außerst gefahrlich. Falls Mannheim die heutige Form auch gegen die beiden andern Rreismeifter zeigt, dürfte diefen in Mannheim taum ein Gieg

beschieden fein.

Die Mannichaft des Siegers tonnte heute nur teilweise befriedigen, man ist eben von ihr Besseres gewöhnt. Am besten gefielen außer ben beiben Berteibigern die zwei Flügelläufer. Der Torwächter zeigte fich zeitweise allzu sorglos. Die Stürmer tonnten sich heute nur gegen Schluß zusammenfinden, in der übrigen Zeit flappte es nicht, woran wie oben bemerft, die verfehlte Aufstellung des linken Flügels in erster Linie schuld sein durfte. Es mare gu munichen, daß die Spielfeitung biefen Glügel fünftig in ber bemahrten Aufftellung antreten

In Münden trafen fich bie beiben andern Kreismeifter "Sport-Berein Wiesbaden" und "Bagern-München". Das Resultat war ein Sieg ber Mindener mit 4:1 Toren. - In Karlsruhe gelangte geftern bas noch rudftandige Ligaspiel zwischen "Allemania Karlsruhe" und Sportfreunde Stuttgart" jum Austrag und brachte ben Stuttgartern einen iconen Sieg von 4:1 Toren. Damit hat fic die Aussicht "Allemanias" auf Berbleiben in der A-Rlaffe wieder bedeutend verichlechbert. Falls "Sportfreunde" auch in dem noch ausstehenden Spiel geger "Beierth, F.B." als Sieger hervorgehen werde, muß, wenn "Allemanta" im Wiederholungsspiel gegen "K.F.B." teinen Punkt erringt, durch ein Qualifikationsspiel zwischen "Allemania" und "Beiertheim" entigieben werden, welcher ber beiben Bereine in bie B-Rlaffe muß.

Um die Sudfreismeisterichaft ber B-Rlaffe tampften heute in Mühlburg "Fußb.-RI. Mühlburg" (Meister bes Gaues Mittelbaben) und "Fußball-Berein Zuffenhausen" (Meister bes Gaues Schwaben), mobei "Dluftburg" einen glangenden Gieg mit 5:1 Toren errang. Im Privatwettspiel ftanben fich auf dem Phonizsportplat ber 1. Fußballflub Rürnberg" und der "Fußballflub Phönig Karlsruhe" gegen-liber. Das Spiel endete mit 1:1 unentschieden. — Das Spiel des "F.CI. Frantonia 1" gegen "Berein für Bewegungsspiele" endete mit einem Sieg "Frantonias" von 4:1 Toren. Frantonia 2 bezw. 3 folug Bittoria Berghaufen 1 mit 8:1 bezw. Frantonia Bruchfal 2 mit 14:0 Toren.

Der Stand ber Rreisspiele um bie subbeutiche Meifterichaft ift

jest folgender:						
Bereine		Spiele	Ge- wonn.	Unent-	Ber- loren	Buntte
Rarlsruher Fußball-Berein		3	3	1	1920	6
FC. Bayern Minchen		1	1	-	-	2
Mannheimer FG. 1896	1	8	1	-	. 2	2

Sport-Berein Biesbaden . . . | 3 | - | - | 3 | 0 st. Konftang, 2. April. Gin fehr intereffantes Fußballwettspiel warde heute nachmittag zwischen ber Fußballmannichaft bes hiefigen Infanterie-Regimentes und des F.-C. Konstanz 1900 ausgesochten. Das Spiel siel, trot der großen Aufopserung der Militärmannschaft, zu Gunsten des F.-C. Konstanz mit 2 gegen 1 Toren aus. Mehrere Offiziere wohnten dem Wettspiele bei. Die Einnahmen wurden dem Männerhilfsverein zu wohltätigen 3meden überwiesen.

sr. Berlin, 3. April. (Brivat.) Der Städtefugballwettfampi Bien-Berlin, ber geftern gum 14. Male im Beifein von ca. 6000 3uichauern hier ftattfand, endete mit einem überlegenen Giege ber Biener Mannicaft von 8:1 Toren (Salbzeit 2:1). Wien hat nunmehr neunmal und Berlin fünfmal das Spiel gewonnen.

Das Drjord-Cambridge-Adterwettrudern.

= London, 2. April. Bum 68. Male tam gestern auf ber Themse das historifche Rudermatch zwischen ben Mannschaften ber Univerfis taten Orford und Cambridge jum Austrag und enbete ber Erwartung gemäß mit bem Siege ber "Duntelblauen" von Orforb. Damit hat Ogford jum 38. Male bas Rennen gewonnen, mahrend Cambridge nur 30mal siegreich war.

Das Wettrubern fand unter Bulauf einer unüberfehbaren Menidenmenge ftatt, die von Butnen bis Mortlate langs ber gangen Fahrtstrede das User der Themse umfäumte. Schon von Mittag an

egann ein beispiellos milbes Rennen ju den beiden Flugufern. Brahme, Schiffe, Motorboote, Ballone und Dacher, alles murbe als Tribune benutt. London war buchftablich bem Sauschen, und gange Quartiere hatten fich entleert. Bon ber pornehmiten Dame bis gur fleinften Arbeiterin trugen bie Frauen entweder die buntelblane Schleife von Oxford ober die hellblaue von Cambridge. Mit hellblauen und dunkelblauen Rosetten versehene Eine bichtgebrangte Menge bebedte ben Strand. Seilsarmee, Guffra- und Blatchen und wenn wir im Lufticiff etwas bedauerten, fo getten, Strafenbantelfanger ufm. amufierten wie immer bie Bevolkerung. Der Pring von Bales und sein Bruder Bring Albert nahmen gum erstenmal an der Regatta teil und folgten in einem Motorboote ben Rennbooten. Gine luftig wilde Aufregung hatte fich diefer Maffe bemächtigt, die stundenlang auf den einzigen Augenblid wartete, wo zwei Boote im Waffer vorbeischießen würden. Ploglich erhebt fich weit braugen ein jubelndes Geschrei, man glaubt, die Boote feien gestartet, aber durch bas Jubelgeschrei ertont immer stärfer ein Surren von Motoren und ichon fliegt über unfere Ropfe ein fleines heer von Eindedern und Zweidedern, die von der Fluggeug- und Mutter Erde beschwerten. Motoricau in Olympia fich aufgemacht hatten, um ihre ftarren Flügel gu regen und die Wettruderer zu begrüßen, die einen Augenblick später in vorzüglicher Form vorüberfligen. Oxford begann sofort mit einem Borfprung von einer viertel Lange, mar bei Sammersmith-Bridge zwei Bootlangen voraus und siegte in glanzendem Stil.

Im Paffagierluftichiff "Erfat Deutschland".

Bon Carl Birner = Konstang.

Friedrichshafen, 3. April. Gin Luftichiff in feinen flaren Waffern zu spiegeln, ist für den Rest des Urmeeres nichts Neues; es hat alle Luftschiffe des Grafen Zeppelin gesehen, vom ersten Segler an, der unter seinem schlanken Leib das schwere Laufgewicht als Höhensteuer führte, bis zum letten Luftschiff, ber jetigen "Deutsch-land" (L. 3. 8), das eine elegante Passagier-Rabine, so groß — aber viel bequemer - als ein Gijenbahnmagen, unter feinen eblen Formen angenommen hat. Und wohlgeborgen, auf große Entfernungen fast unsichtbar, ichmiegt sich diese Rabine symetrisch und wohl gefällig in

Was die Fahrt am Samstag interessant machte, ist nicht die Fahrt als solche, sondern die Fahrt als Passagiersahrt: als neues Beförderungs- und Bertehrsmittel am Bobenfee. Leider ift Die Berrlichteit nicht von langer Dauer: nur etliche Tage mahrt diefe Bertehrseinrich tung, dann entflieht uns das ichmude Fahrzeug. Wir feben es am Bobensee sicher ungern scheiben, aber - ehrlich gesagt - trot allen Berlangens, ein solches Luftichiff ftandig hier gu haben, rentieren tonnte die Einrichtung nicht. Geftern fanden fich etwa gange 200 3uichauer ein, welche die geringe Eintrittsgebühr entrichteten. Wäre es Duffelborf ober Baben-Baben gewesen, bann waren bie Buschauer wohl leicht auf 2000 angewachsen. Tropbem aber war natürlich ganz

Friedrichshafen auf ben Beinen.

Cah man noch vor brei ober zwei Jahren ein Luftichiff fegeln und wünschte fich bann selbst einen solchen Flug, so gesellte fich sofort hinter ben Wunsch ein etwas spiges Gefühl, ein hammern ober Klopfen, als wenn die Ehrlichkeit des Wunsches eine Probe hatte befteben follen; das war ber Taumel, der damals alle Welt erfaßt hatte, amt den hier damals tätigen Journalisten, samt allen Ginheimischen und Fremden. Es ist gut, daß die damals etwas gesteigerte, unnatürliche Begeisterung nachgelaffen und einer icharf abwägenden aber stolzen Zuversicht auf das volle Gelingen der Eroberung ber Luft Plat gemacht hat. Frei von aller unnatürlichen Begeisterung können wir nun das genießen, was uns die Erfindung bietet und diese ruhige, aber ehrliche Freude ift dann eine volle, abgerundete Befriedigung Mit dieser Freude im Bergen bestiegen wir am Samstag den luftiger Reifesalon bes Luftidiffes "Deutschland", welche uns nach einem fest elegten Programme eine kleine aber icone Reise versprach. Das Wetter mar bagu wie geschaffen.

"Es ware ein schöner Aprilichts, wenn ein Motor eine feiner berühmten Pannen befame, bag ber Gegler nicht abfahren tonnte", fagte ich zu meinem Rachbar. Und er meinte: "Das barf nicht fein, feiern Bismards Geburtstag." - Und es war eine Geburtstagsfahrt in diesem Sinne, wie auch, weil damit bas Luftschiff bie Baffagier-

Luftidiffahrt wieder eröffnet hat.

Achtung! - Anlüften! - Luftichiff voraus! - Lufticiff Marich Marich!" Und mit Marich-Marich wurden wir im Luftschiff von Menichen aus der halle getragen, gezogen in die herrliche, lachende Frühlingssonne. Graf Zeppelin und seine Schwester Freifrau von Gemmingen - die alte Dame machte ihre erfte Luftfahrt - waren in ber Kabine. Graf Zeppelin fagte aus ber Gondel zu einem Be-

tanntem: "Seute geht es mich nichts an, heute fahre ich als Bassagier." Ploglich jubelten die Menschen. Die Leute und die Luftschiffhalle wurden immer kleiner, da hebt der Gesang der Motoren an und der Flügelschlag des 20. Jahrhunderts beginnt, alles wird weiter sichtlich, mmer fleiner, die Menschen werben jubelnde Bunfte und nun ichiebt sich eine wunderschön-plastische Wandel-Kulisse unter uns dahin und widelt fich ab: wir fteben in ber Luft ftill. Schon arbeiteten bie geladenen Kameras als fich die bemoste alte Halle von Mangell herschob, richteten sich wieder eine Batterie photographischer Augen auf biefelbe; bazu mußte man sich etwas hinausbiegen und bei ber Gelegen= heit wurde man gewahr, daß wir fliegen und die Kulisse unter uns stille stand. — Immenstaad, Segne, Meersburg — ich wußte, daß die Orte schön sind, daß sie aber so schön, so nett, so reinlich, so ordentlich und geordnet daliegen, das wußte ich nicht, dazu überall jubelnde Menichen und freudiges Springen ber Jugend und ber Tiere. Bir logen nach genauem Reifeprogramm über die Köpfe der Menschen hinweg, haben fie überrannt, überfahren, und jubelten gu ihnen bin unter Sier oben mit bem Gefühl ber ficheren Fahrt - etwas anderes fann man gar nicht benten bezw. Angstgefühl tommt überhaupt nicht auf - wird ber Menschenfeind zum Menschenfreund: "Ihr Menschlein ba unten, wir jubeln Euch gu, wir lieben Euch, aber wir haben feine Zeit - wir fliegen!"

Bir fliegen! Da war schon Konstanz! Liebe alte Konstanzia! mußte ich rusen — da neigte sich die Spite des Luftschiffes nach unten und meine Hunderistel-Setunden-Aufnahme wird dadurch etwas verchoben geworden fein. Dem Infel-Hotel wintte Graf Zeppelin mit seiner weißen Müge den ersten Guß zu: es ist sein Geburtsort Dann galten viele Mügen-Grüße und Schwenkungen der ehrwürdigen Geburtsstadt. Und Konstanz erwiderte die Gruße und die Augen des lieben alten herrn lachten vor Freude — vor Rührung. Unfere Kameras aber icoffen wohl bugende Blide auf Ronftang: wenn die Salfte gut ift, genügt es. hinter Ronftang ftieg ber Gegler wieber höber: bie Senkung war des Luftschiffes Gruß an Konstanz, an die Geburtsstadt des Grasen Zeppelin. Roch drei Mal grüßte so das Luftschiff: es war als wir auf dem Rückflug über den alten Zeppelinst Giersberg flosgen, als wie das Grobherzogliche Schlot auf der Insel Mainan und das Königliche Schlot in Friedrichshafen überflogen. Ehrerbietig senkte sich dann stets die Spige.

Run ichob ber hiftorifche ichmarge Rulturboben ber Infel Reichenau hervor und weiter hinten trat aus lichtem Nebelgrau der trutige Sohentwiel heraus, icon gleiten wir über die Dichter-Salbinfel Mettnau, bem alten Sig des Bittor von Scheffel, bann icob fich Radolfzell unter uns hinweg, dann reiche Tannenwälder, fruchtbare Felder und Wiesen: alles so schön und geordnet und so nett arangiert: ein Ochsenespann unter gleich beweglichen Figuren aus einer Spielzeugschachtel, hasen glichen kleinen tollgewordenen Mäuslein, Rebe wie kleine Schofhundchen flohen erft und verfolgten bann bas Luftschiff lange Streden weit und icheuende Suhner glichen wirbelnden Staubchen impontert aber hat uns ber alte Sohentwiel: ein unvergefliches Bilb, bas alle Kameras auslöste. — Dort vertrauten wir auch ber Luft ein Teil unserer Karten an, welche eingebeutelt mit dem roten und weißen

Band einen lustigen Serpentintanz zur Erbe machten und von Juns gens eilenden Lauses geholtwurden. Der Finderlohn war in klingen-

ben Rickeln beigefügt. Links abgeschwenkt über Land strebte bas Luftschiff nun wieder bem Rheinlauf zu: hübsche Dörfer lagen wie gemalt in Erdfurchen und bem Rheinlauf zu: hübschen aus Fahriken und häuschen auf die arbeitsame Menschlein stürzten aus Fabriken und häuschen auf die Straße und jubelten dem Luftschiff zu. In der Ferne glänzte der Silberstreisen des Rheins und der Silberspiegel des Bodensees: balb nahm der Rhein unseren Schatten auf. — Die reizenden kleinen badiden und schweizer Orte, die links und rechts unseres Fluges lagen, ju Aptomobileund Bagen und viele Fugganger paffierten bie Stragen. fcbreiben, fet mir erlaffen: fcon und reigend find alle biefe Derten 10986a 500 Bimmer von DR, 3 an

es, daß wir trot großer photographischer Munition viel zu wenig ten, ferner daß es feine Boftfarten in der Gondel gab, worauf uns verlassen hatten. Sätte es diesen Artitel gegeben, so hatten alle diese Städtchen einen Gruß betommen; nun haben wir eben nur mit Tüchern gegrüßt — Giesberg, den alten Zeppelinsig, grüßten wir mit dem Grafen alle herzlich, abermals die alte Konstanzia, die herrliche Sommerinsel Mainau, über welcher stille Abgeschiebenheit und Melan-cholie lagert; dann wurde der Ueberlinger See überflogen, bei Uhlbingen kamen wir wieder über Land und an Markorf vorbei, ging es Friedrichshafen zu, wo wir nach über zweistlindiger Fahrt wieder die

Alle Menschen, die uns mährend der Fahrt sahen, grüßten begeistert herauf und ein kleines häuflein Menschen grüßte ebenso begeistert hinunter, oft mit dem Sektglas in der hand, und als wir wieder auf dem Boden standen und uns unter die anderen Menschen mischten übertam uns das still-stolze Gefühl, etwas erlebt zu haben, das noch nicht der Blafiertheit anheimfiel und von dem man andern Menfchen

erzählen fann,

Karlsruher Varietes.

Rarlsruhe, 3. April. = 3m Roloffeum fand am Samstag Programmwechsel ftatt. Rad bem letten Marg-Programme, beffen Gute allgemein Anerten. nung fand, mar man einigermaßen gespannt, mas nun tommen werbe. Der Direttion ift es gelungen, ein Brogramm gusammengustellen, bas einige Schlager erfter Gute aufweist. Wir nennen bier gunächst die Durhams, eine Dame und drei herren; fie bezeichnen sich als American comedy Instrumentalifts. Ihre Borführungen finden beim Bublitum fehr beifällige Aufnahme, die wohlerdient ift, benn sie zeigen sich als Meister auf der Klarinette und der Mandoline; das ein Ziehharmonikaquartett unter Umständen nicht über klingt, be wiesen fie uns ebenfalls. Ihre beste Leiftung war entschieden ihr imitiertes Orgelfpiel; vier fein abgetonten Bfeifen von verschiebener Größe werden von den Künstlern Melodien entlodt, die vollauf bem Klang der Orgel gleichen. Bum Schluß sehen wir in den Sänden der fleinen Kunftlericar ein Blumenforbden, einen Stuhl, einen Garberobenständer und ein Rotenpult; mit einem rafchen Rud werben fie an den Mund gefett und ichneidige Fanfaren burchbraufen gur größten Meberraschung bes Publitums ben Saal. Wie mir vernehmen, reift die Gesellschaft nach Absolvierung ihres hiesigen Gastspiels nach London, wo fie in einem der besten Barietes ein Engagement ange nommen hat. hervorragendes bringt das Programm diesmal auf dem Gebiete ber Atrobatit. Biel Beifall ernten bie Longfields, zwei Damen und ein Knabe, die durch die Egaktheit und die Sicherheit, verbunden mit einer staunenswerten Rube, mit der fie Proben ihrer Kunft jum besten geben, geradezu verblüffen; auch Thereje und Marn führen vortreffliche atrobatische Leistungen aus. Am Schlusse bes Programms treten die fünf Afrobaten Olracs auf, die nicht allein durch ihre lustigen Einfälle, mit denen sie ihre ausgezeichneten Leist. ungen umrahmen, fich die Gunft bes Bublifums erringen. Beiter maren noch ju nennen die Billarbftunftler Bernos, eine Dame und ein herr. Den übrigen Teil des Abends füllen Geraftn Ripoll, ber in furzer Zeit Bilber (Landschaften und Karikaturen) aus Lumpen auf die Leinwand zaubert und innerhalb weniger Minuten eine Landchaft malt, die Soubrette Elfe Gartner und ber Sumorift Richard Denter, der am besten in seiner Tanzhusaren-Rummer gefallen dürfte, aus. Der Besuch des Programms tann bestens empfohlen werben.

= 3m Apollotheater bietet fich jur Zeit Gelegenheit, ben Ber lauf bes sensationellen Bogfampfes um die Weltmeistericaft in fine matographischer Borführung zu sehen, der am 4. Juli 1910 in der Stadt Reno im Staate Newada zwischen dem ehemaligen Weltmeister Jim Jeffries und dem Neger Jad Johnson ausgesochten wurde. Der Kampf, welcher vor 60 000 Zuschauern stattfand und mit dem Sieg des Negers endete, erregte befanntlich infolge des Sieges des Schwarzen die Gemüter der Amerikaner derart, daß es in verschiedenen Städten zu Erzessen kam, bei welchen zahlreiche Neger getötet wurden. Infolgedessen wurde die kinematographische Borführung des Kampies in gang Amerika verboten und die Jeffries-Johnson Cie. die für 1 300 000 M das alleinige Recht erworben hatte, ben Kamp inematographisch aufzunehmen, mußte deshalb ein anderes Geschäfts eld suchen. Auf einem Tournee burch Deutschland begriffen, haben ch die Unternehmer entschlossen, die kinematographischen Bor ührungen einige Tage dem hiesigen Publikum zu zeigen. Zunächst ehen wir einige hochinteressante Bilder von Reno, die das Leben und Treiben in der Stadt, die in jener Zeit von 100 000 Fremben besucht war und in der aus Anlag des Bozerkampfes 2500 Extrazilge ans tamen, in treffender Beise wiedergeben. Dann erbliden mir ben Kampfplatz, eine amphitheatralisch gebaute Arena, die beiden Konturrenten des Kampses bei ihrem Training und zuletzt den Beginn und Berlauf des ganzen Kampses selbst. Jede einzelne der 15 Kunden wiederholt sich vor den Augen des Beschauers mit all seinen in ereffanten Momenten, bis ichlieflich in ber 15. Runde ber Reger Johnson den Sieg davonträgt, der damit außer dem Weltmeistertitel 1½ Millionen Mark gewonnen hat. Die kinematographischen Borführungen, die zwei Stunden dauern, lohnen wirklich einen Besuch des Südstadtvarietes, dessen Direktion mit dieser Nummer etwas wirklich erstklassiges gewonnen hat und ber man bafür nur bankbar

Gerichtszeitung.

Freiburg, 1. April. Gegen ben Reisenden Friedrich Mug. Gag aus St. Etienne wurde heute por ber hiefigen Straffammer eine Anflage wegen Urfundenfälschung und Betrugs verhandelt. Um 400 .M ju verdienen, unternahm berfelbe, einen Wagnermeifter in Renftadt Schweig) zu überreben, ben Bertrieb einer patentierten Ibealidreibeber zu übernehmen. Der Mann wollte anjänglich nicht, es handelte ich um das Risito von 2200 .M. Dabei ist nichts zu ristieren, sagte ver Reisende, Sie unterschreiben elf Wechsel, je zu 200 M, wir machen inen Bertrag, welcher Ihnen ben Bertrieb gufichert und bringen bagu ben Bermert, welcher bestimmt, die Bechsel durfen nicht in Umlauf gesetzt werden, sondern Sie losen dieselben aus dem Depot von den Einnahmen ein, welche Gie aus bem Bertauf ber Ibealfeber erzielen: diese Ginnahmen tommen ichnell, benn ich werde die Febern in furzer Beit für Sie verkaufen; wenn Sie mir 100 M Reisespesen gahlen, babei machen Sie ein gutes Geschäft. Der Mann ging nach langem Ueberreben barauf ein. Der Reisende erhielt die Spesen, nahm bie Bechsel und den Bertrag und überbrachte sie dem Auftraggeber, einem iesigen Buchhalter, welcher für eine Fabrit das Geschäft besorgte. Der Buchhalter gahlte bem Reisenden 400 M für ben Abichluß bes Reuftadter Geschäfts mit zwei der empfangenen Wechsel und der Reiende war der erfte, welcher die zwei Wechsel veräußerte. Die Ginnahmen für den Wagnermeister blieben gänzlich aus. In furzer Zeit wurden ihm bagegen die kurzfristigen Wechsel zum Einlosen prasentiert, von benen er drei bereits einlosen mußte. Auf seinen Protest mit Sinweis auf die Abmachungen im Bertrag, Die Bechfel feien nicht in Umlauf zu fegen, er felbst habe fie nach ben Gingangen ber Einnahmen von dem patentierten Artifel eingulofen, mußte er erfahren, daß der Reisende diese Klausel, welche er auf das zweite Blatt des Bertrags geschrieben, abgeriffen und dem Auftraggeber biese Abmachung verschwiegen hatte. Die Berhandlung ichloß mit der Berurteilung des Angeklagten zu vier Monaten Gefängnis.

Dirett om Bahnhof Friedrich. Strage. Moderniter Romfort.

Blangend renovier'.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

156

lo war nig hat auf wir

tten alle nur mit wir mit herrliche

Melan ei Uhl. ging es eber bie

n begei-

begei.

nischten as not

Renschen

April.

el Statt

Inerten.

tommen

imenau:

en hier

men sich

finden ft, denn ne; daß

igt, be-

den ihr

jiebener

nuf dem

den der

Garbe:

rben sie

größten

en, reist

s nach

t ange: nal auf

s, zwei

herheit.

n ihrer

Marn

ille des

t allein

n Leist.

Weiter

me und

oll, der Lumpen e Land: Richard

bürfte,

rben.

n Ver-

n tine=

in der

meifter

e. Der

n Steg

Schmar-

iebenen

t wur-

ng bes

nt Cie., Rampf

mäfts:

unächit en und bejucht ge an: ir ben 1 Kon= Beginn Kunen in-Neger tertitel t Bor-

Befuch etwas antbat

g. Gaß re An: 400 M enstadt dreib= indelte , sagte machen

n bazu Imlauf on den zielen; furger

en, das angem m die einem forgte. 16 des r Rei= Ein= r Beit rafen=

Broteft

feien en der er ers Blatt je Ab-

otel bs.

Briefkasten.

6. 3. in S. Jur Ausstellung der Dreichmaschine innerhalb des Ortsetters ist Anzeige an die Ortspolizeibehörde ersorderlich. Die Ausstellung in der Nähe von Schulen, Kirchen, öffentlichen Gebäuden, auf der Straße, kann vom Bezirtsamt untersagt werden. Bestimmte Entsernungen von anderen Grundstüden sind nicht vorgeschrieben. Da auf dem Land der vorübergehende Betrieb von Dreichmaschinen auch innerhalb des Ortsetters üblich ist, tonnen die Rachbarn taum die Befeitigung bes Betriebes verlangen, anders bei einer dauernden

D. M. in E. Der Geistliche hat fein forperliches Zuchtigungsrecht an feinen Chriftenlehr-Schülern; Tätlichkeiten in der Chriftenlehre find feinesfalls gestattet. Sie haben Klage wegen Beleidigung und eventl. Schadensersattlage wegen der behaupteten Schmerzen und Folgen des Schlages an der alten Operationsstelle.

Betterbericht des Bentralbur, für Meteorologie u. Sydrogr. vom 3. April 1911.

Die Luftbrudverteilung hat feit vorgestern eine völlige Umgeftaltung erfahren. Gine am Bortag über Rordstandinavien erfchie nene Depreffion ift sudwarts in die Oftfee hereingezogen und über bem hohen Nordwesten hat sich ein Sochdrudgebiet ausgebildet; damit sind nordwestliche Winde vorherrschend geworden, die vorerst in Nord, westbeutschland so abgefühlt haben, daß es dort zum Schneien ge-tommen ist. In den übrigen Teilen des Reiches verursacht die Depression trubes und vielfach regnerisches Wetter. Gin weiteres Minimum befindet fich über Mittelitalien. Die Luftbrudverteilung wird fich voraussichtlich vorerft nicht wesentlich gunftiger gestalten; es ift beshalb meist trübes und fühles Wetter mit Riederschlägen gu er-

	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN	C BOOK	Name and Address of the Owner, where		
3	Bitterungsbeobachtungen	der	Meteorolog.	Station	Karlsruhe.

2. Nachts 9°° 11 746.1 12.0 8.4 82 SB bebedt 3. Mrgs. 7°° 11 744.0 9.9 8.4 92 BNB 3. Mitt 2°° 11 744.4 6.1 5.5 78 99999	März-April	Baro- meter mm	Ther- momt. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigk. in Pros.	Wind	Simmel
		746.1 744.0 744.4	9.9	100000000000000000000000000000000000000	The Part of the Pa		bededt Regen

rauffolgenben Dacht 9.4. Rieder blagsmenge am 3 April 720 friih 10.1 mm.

Betternachrichten aus dem Suden vom 3. April fruh: Lugano halbbebedt 7°. Biarris bededt 10°, Coruna Nebel 9 Berpignan wolfig 11°, Missa bebedt 10 Trieft Regen 11° Florens Regen 11°, Rom bebedt 15" Cagliari bebedt 14, Brinbifi bebedt 13. Horta (Azoren) wolfig 14'.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Baffagebüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 22 Bremen, 3. April. Angefommen am Samstag "Rönig Albert" in Genua; am Sonntag "Port" in Neapel, "Barbarosia" in Neapel, "Harbarosia" in Neapel, "Harbarosia" in Neapel, "Harbarosia" in Neapel, "Harbarosia" in Newport. Passiert am Sonntag "Hessen" Beachy Head, "Bremen" Dover. Abgegangen am Samstag "Schleswig" von Genua, "Aachen" von Bahia; am Sonntag "Brinzregent Luitpolb" von Neapel, "Scharnshorst" von Port Said, "Prinz Eitel Friedrich" von Cuxhafen, "Nedar" von Wilhelmshaven.

Mrankheiten jeder Art behandelt durch 3750

Naturheilkunde

Magnetismus Hypnose. R.Schneider, Rüppurrerstr.10 1.

Schuhjohlerei MaxLoesch

Relkenftr. 19, am Gutenbergpl.

empfiehlt

nach Große billigft. I Staunend

in abgelegte Serren und Damenfleiber, Eduhe, Stiefel uim. Off. unter B11051 an die Expedit. der "Bad. Breife" erbeien.

Taprelaner

Jahrelanger Saarausfall beseitigt und neuer Haarwuchs

erzeugt burch Obermeners Herba-Seife Berr Otto Strebe, Frankfurt a. D. ichreibt:

i. M. schreibt:
"Antwortlich Ihrer Anfrage teile
di Ihnen ergebenst mit, daß ich
nit Ihrer Gerbaseise die denkbar
günstigsten Ersolge erzielt habe.
Lachdem ich jahrelang alle Habe ich
nittel nublos anwandte, habe ich
nurch den Gebrauch Ihrer Herbabeise den Ausfall nicht nur berindert, sondern auch einen beeutenden Haarwuchs konstatieren
önnen..."

Wer stellt im August ein aur Berfügung, um 14 Tage lang ungef. 100 ebang. Schüler au be-herbergen? Angebote gest. an Oberlehrer Zimmermann, 2.1 Forbach i. Lothr. 3179a

Wer gibt einem jungen Mann 100 Mark g. pünkt. Küdzahlung und Zins. Offerten unter Nr. B11029 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Haus zu verkaufen.

In einem größeren Orte, 4000 Einm., in ber Nähe Karlsrubes, ist ein Saus, in welchem seither ein Schubgeschäft mit bestem Erfolg betrieben, zu verkaufen ebil. Röberes wie Wegen Der

301 verhachten.
Mäheres unter Nr. 3216a durch
die Greed. der "Bad. Presse".
Guterhaltener Kinderliegwagen
ist billig zu verkaufen.
Maienstr. 1a, 2. Stod, rechts.

Stellen-Angebote.

Stellung

Verein Merkur

Nippheg. Größter Raufmann, Berein Gubbeuticht. Althewährte Stellenvermittlung. Kostenfrei f. Brinzibale u. Mitgl., Gilfstaffe f. stellent. Witgl., Krantentaffe, Witw.u. Waisen-taffe, Kechtsschut, Monats-blatt, Jahrbuchusw. 11718a.4

Stadtbauamt größerer süddeutsicher Industrieftadt sucht für größ. interestante Arbeiten, jungeren tüchtigen Architekten, der flotter

Beichner sein nuß, zu möglicht baldigem Eintritt. Bewerbungen mit furzem Lebens-lauf, Gehaltsanspruch, Angabe des Eintritts und einigen Handstizzen werden unter Chiffre 2190a an die Exped. der "Bad. Bresse"erb. 2.1

Leiftung@fahige Zigarrenfabrik jucht tüchtigen Vertreter

gegen hohe Brovision. Spielend leicht zu verkaufen. Herren, die bereits für diesen Artikel gereist, werden vorgezogen. Off. u. N. 3. 953 an Rud. Mosse, Rürnberg.

Blechner und Installateur

findet sofort dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Zu erfragen unter Nr. B10998 in der Exped. der "Bad. Kreise".

2-3 tüchtige

Blechner u. Initallateure finben fof. bauernbe Beidäftigung. 5451a Scheffelftrafe fil Scheffelftraße 60.

Stelen-Angebote.
Runstgewerbler und Kunstgewerblerinnen ind sonstagen für sofienstr. 120, Büro.
Bir suchen zum alsbaldigen die Anstalt gang.
Gintritt soliden, gewandten Schlofer und Instalt gang.
Gintritt soliden, gewandten Schlofer und Instalt gang.
Annelbungen mit Zeugnissen wollen baldigst an die Anstalt eingefandt werden.
Offenburg, den 1. April 1911.
Der Sonder-Angebote.
Brauerei, Achern.

Die Beiträge zur Krankenkasse und Instalt gang.
Annelbungen mit Zeugnissen die Anstalt eingefandt werden.
Offenburg, den 1. April 1911.
Der Sonder-Angebote.

Ein Jahreseinkommen von 8-10000 M.

welches ich nachweise, haben meine Bertreter und suche ich für den hiesigen Bezirf einen tücktigen Herm. Beamter, Werkführer, Meister od. bellere Arbeiter (auch vom Lande) können odigen Betrag evtl. als Neben einkommen erwerben. Der Artitel ist ein Bedurfnis und mird gedrauch wie das tägliche Brotz: 3. 3. ist derselbe der größte Schlager der Gegenwart, weil jeht noch steuerfrei. Es wollen sich nur steisige Herren melden, die 100—150 Mart zur Bersügung haben, um ein kleines Lager unterbalten zu können. Bei evtl. Bestellung sind Wart-25.— für die erste Ware sofort a Conto zu zahlen. Mein Angebot, wozu kein Kapital nötig, ist daber ein sehr gunstiges und grundreelles und nicht mit den alltaglichen Angeboten zu verwechseln. Zu melden von Montag abend 6 Uhr die Dienstag 4 Uhr bei Plaß, Part-Hotel.

Junge, redegewandte Leufe ei hohem Berdienst sofort gesucht. Erdt, Ritterstraße Rr. 10/12, dinterhä., 3. Stod. B11059

Schreiner = Gesuch. Tücht. Arbeiter fann fof. eintreten. B11023 Balbhornftr. 7.

Einige tüchtige

3ementeure

welche mit Gifenflechten, Ginicalen und Betonierungsarbeiten burch-aus vertraut find, jofort gesucht. Siiddeutiche

Betonbaugefellichaft 3155a Worms a. Mh. Geiucht

ein unberheirateter tuchtiger **Gärkner**

sur Besorgung eines größeren Gartens in dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 3107a an die Exped, der "Bad. Presse."

I Arbeiter, I ber auch mit d. Kferdebflege voll-fommen vertr. sein muß, findet bauernde Beichäftig, bei gut. Tag-lohn. Zu melden harbiftr. 46.

Hausburiche in bauernbe Stellung gejucht. Wilhelm Lipp, Karlsruhe,

Eleftrotednische Bertflätte 5393 Leffingftr. 47.

Schlosser-Lehrling mit oder ohne Kost von tüchtigem Meister gesucht. Offerten unt. Nr. B10683 an die Exped. der "Bad. Presse." 3.2

Wärterstelle

in ber Kreispflegeanstalt Fußbach zu beseigen.
Unfangsgehalt bei freier Station 360 M. Erhöhung nach Albiauf des Brobehalbjahres um jährlich 30 M bis zum Söchstebalt von 600 M.
Die Beiträge zur Krankenkasse

Wärterinstelle

In der Areispflegeanstalt Jupdach ist eine Wärterinstelle zu besehen. Ansangsgehalt bei freier Station 300 M, der sich nach Ablant des Krobehalbjahres auf 325 M und jedes weitere Jahr um 25 M bis zum Höchstelt von 500 M erhält.

Krankenkasse und Invalidens Bersicherungsbeiträge übernimmt die Anstalt ganz. Bewerbungen nebst Zeugnisse wollen fogleich an die Anstalt eins

gereicht werden. Offenburg, den 1. April 1911.

Der Sonder-Ausschuff. Bolg.

Zeichnerin geübt in Entwerfen und Ginrichten von Zeichnungen für Stidereizwede

per 1. Mai **gesucht.**Offerten unter Nr. 5468 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Bum balbigen Gintritt gefucht tüchtige Verkäuferinnen f. d. Abteilungen:

Solz- u. Bürftenwaren, Blech= u. Ladierwaren, Porzellan u. Steingut, Glaswaren. 3191a Aur durchaus branchet. Damen w. Off. nt. Bild u. Zeugnisabschr. n. Ang. der Gehaltsanspr. einreich. an

S. Knopf, Freiburg i. B.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine selbständige, tüchtige, branchekundige

Verkäuferin oder Verkäufer

für unsere Schuhwaren-Absteilung. Offerten mit Photographie u. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche an 3196a B. Schweriner & Co.,

6. m. b. g., Kaiferslautern.

\$80.46.219 \$147 \$176.400.499.82 \$7821
\$40.168 \$410.46 \$77.41.006 \$49.92
\$40.168 \$410.46 \$77.41.006 \$49.92
\$40.168 \$410.400.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.56.1896
\$40.100.32.5

21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887.

143. Verloeung am 10. Marz 1911.
Zahlbar am 11. Juli 1911.

1752. 1944. 1993. 2569. 4095.

1430. 7318. 8093. 13531. 16023.

16858. 17275. 18076. 13224. 15345.

19235. 19531. 20966. 20866. 2085.

20243. 30969. 1363. 16025.

20343. 30989. 1863. 3169. 3269.

20343. 30989. 1863. 3169. 326.

20343. 30989. 1863. 3169. 326.

20343. 30989. 1863. 3169. 326.

204793. 48275. 49444. 54458. 55640.

58572. 40522. 3395. 55572. 58824.

58572. 40522. 3395. 63572. 58824.

58572. 40522. 3395. 63572. 58824.

58569. 18685. 4 (300). 2 (250).

216028. 3, 1385. 72939.

216028. 3, 1385. 72939.

21603. 114. 20866. 8 (10,000).
21653. 14, 20866. 8 (10,000).
21653. 14, 20866. 8 (10,000).
21653. 14, 20866. 8 (10,000).
21653. 14, 20866. 8 (10,000).
21653. 14, 20866. 10. 42793. 11.

69188. 24. 39836. 19. (400). 42793.

DieNummern.welchen keinBetrag.

in () beigefägt ist, sind mit 150 Fr.,
hallegen in ohigen Serien ont-

3) Freiburger (Breisgau)

40/6 Kreis-Anleihe von 1879.
Verlosung im Februar 1911.

Zahlbar am 1. September 1911.

Lik. A. à 1000 - K. 85.

Lik. B. à 500 - K. 85 37 88 92 97.

266 298.

Lit. C. à 200 - K. 4 28 60 76 89 182.

Lit. C. à 200 - K. 4 28 60 76 89 182.

Lit. C. à 200 - K. 4 28 60 76 89 182.

4) Ottomanische 40/0 StaatsAnleihe von 1903.

Anleihe von 1903.

Anlei

Verlosungs-Liste Berur=

Der

BLB

LANDESBIBLIOTHEK



Ein konservativer Mahnruf

an die nationalliberalen Wähler!

"Die am Sonntag, ben 2. April, im Saale bes Hotel "Bur Bost" in Bruchsal in großer Zahl versammelten Vertrauensmänner und Mitglieber ber konservativen Partei bes Bahlfreises Karlsruhe-Bruchsal sprechen ihre Freude und Genugtuung über das Zustande-tommen der "rechtsstehenden versassungstreuen Kandidatur" des Herrn Kreisdirektors Freiherrn von Gemmingen in Stragburg für ben Bahlfreis Rarleruhe=Bruchfal aus und ertlaren, mit allem Nachbrucke für bieselbe tätig sein zu wollen. Die Bersammelten richten einen ebenso warmen als herzlichen Appell an die nationalliberalen Männer des Wahlfreises, fich beffen bewußt zu fein, daß es bei ber tommenden Reichstagswahl barauf ankommen muß, ben Bertreter ber Rlaffenkampf- und Umfturgpartei - ben Sogialbemofraten - burch einen Mann zu erfeben, ber auf bem Boben ber driftlich beutschen Rultur und ber Monarchie fteht.

Diejenigen nationalliberalen Wähler, bie fich von gefunden nationalen und monarchifchen Gesichtspunkten aus bestimmen laffen, bie "rechtsstehende, verfassungstreue Randibatur" bes Herrn Frhrn. von Gemmingen in vollem Umfange zu unterftüßen, tun damit nichts anderes als das, was bei den letten Candtags-Haupt- und Stichwahlen Caufende von Unbangern und Wählern der nationalliberalen Partei getan haben, als sie aushörten, der selbstmörderischen Großblodpolitik zu folgen und den Kandidaten der konservativen Partei
ihre Stimme gaben, derjenigen Partei, welche immer der Sammlung aller bürgerlichen Parteien zum Rampfe gegen die, den Klassenhaß verbreitende, den Terrorismus übende und
alles Bestehende untermihlende Sozialdemotratie und den Radikalismus das Wort geredet und diefes ihr Beftreben auch prattifch betätigt hat.

Die Bertrauensmänner und Mitglieder ber fonfervativen Bartei des Bahlfreifes Karlsrube-Bruchfal richten aber auch einen Mahnruf an alle nationalliberalen Wähler des badifchen Candes, sich ber unleugbar hoben Berdienste und ber glanzenden Bergangenheit ihrer Partei zu erunnern und dabei baran zu benten, daß die nationalliberale Partei bann immer am größten baftand, wenn fie nationale Erwägungen ben liberalen Unichauungen voranfette. Moge ein Jeder die Frage fich vorlegen, wohin die Entwidlung der badifchen Großblod-Politit, die dem Nationalliberalismus ichon die schwerften außeren und inneren Verlufte gebracht hat, eigentlich noch führen und wo fie enden soll.

Die Bertrauensmänner und Mitglieber ber Ronfervativen Partei bes Bahlfreifes Rarlsruhe-Bruchial iprechen die hoffnung aus, daß fich alle gutgefinnten und ihrer Verant-wortung fich bewußten Wähler des Bezirtes Karlsruhe-Bruchial zusammenscharen werden, um fo für die dringend erftrebenswerte Gefundung unferer badifden Parteiverhaltniffe vorbildlich ju wirten: indem fie nach bem bewährten Grundfage handeln :

"Das Vaterland über die Partei!"

Die Bertrauensmänner der konservativen Partei des X. Reichstagswahltreifes Karlsruhe-Bruchfal.



Instrumental = Verein Karlsruhe. unter dem Broteftorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Wiefinnsfaal, Kaiserstr. 168, Dienstag den 4. April, abds. 8', Uhr. Friedrich II. von Baden.

Seneralverammulung.

Siermit beehren wir uns, unsere verehrlichen Mitalieder zu der Amerikanschen Williamstra.

Siermit beehren wir uns, unsere verehrlichen Mitalieder au der am Montag, den 10. April 1911, abends prägis 1,9 Uhr, im Zimmer Rr. 1 des Schulhauses Leopoldstraße 9, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung höslichst einzuladen. Zagesordnung:

Rechnungsablage pro 1910 und Entlastung des Rechners pro 1909. Reuwahl des Gesamtborstandes. Karlsruhe, 3. April 1911. Der Vorstand.

Dr. Johannes Müller

Dienstag, den 4. April, abends 81/4 Uhr, im Eintrachtsaal:

Letzter Vortrag Die Jüngerschaft Jesu in unseren

Tagen. 5471.2.1

Numerierte Plätze zu Mk. 1.—, die ersten 5 Reihen zu Mk. 1.50, unnumeriert zu Mk. 0.50 sind in der Braunschen Hofbuchhandlung, A. Troschütz, Kaiserstrasse 58, sowie abends an der Kasse zu haben.

Ich habe mich in Karlsruhe-Beiertheim, Gebhardstr. 48 niedergelassen.

Sprechstunden: vorm. 8—1 Uhr nachm. 2—7 Uhr

Sonntags nur vormittags. Heinrich Allers, Dentist.

5418

eins und mehrfarbig, werben rafch und billig angesertigt in ber Druderei ben "Babifden Breffe". Hdresskarten.

Große Posten besierer

Kaiserstraße 133, 1 Treppe, 10.3 Ede Kaisers u. Kreusstr. 2015 Eingang Kreusstr. neb. derkl. Kirche.

5389.3.2

Schläger

Netze

Grösste Auswahl am Platze. Nur erstklassige .. Fabrikate ..

Eduard Müller, Hoff

Spezialhaus für Reise und Sport Waldstr. 45 Telephon 2165

Uelfarben in allen Nuancen, mitein abgerieben, strick sowie Lacke u. Firnisse Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab Amalienstrasse 19. Mitgl. des Rabatt-Spar-4621 vereins. 3.3

Der Laden muss in **kurzer** Zeit

> geräumt werden. Bin deshalb gezwungen vollständig

Günstige Gelegenheit für jeden Einkauf.

Max Bondy,

Karlsruhe

Kaiserstrasse 46

zwischen Adler- und Kronenstrasse.

Büchjenmacher Adolf Böttcher,

Rarlernhe, Martgrafenstraße 44. Empfehle mich gur Inftanbjehung von Jagdgewehren und anderen Baffen. Buch Für gute Arbeit wird garantiert

Militärstiefel. Meu Schnürstiefel 3.50, Schaftstiefel 4.50. Berf, nicht unt. 2 Kaar. Wilitärhofen 1.50, Jopp. 6. / Nachn. Fischer, Hamm Westf.), Ritterstr. 16. Nichtsonb. zur.

fortwährend getragene Serren- u. Damenkleider, Stiefel, Weißzeug, Möbel usw. Bahle wegen großen Bedarfs die höchten Preise. B¹⁰⁷⁰ Fran Rosa Gut, 5.3 Brunnenftr. 5. Postfarte genügt.

Beamte öffentlicher Behörden, Darleben zu gesehl. Zinsen, nicht unter Mf. 1000.—. Kein Vorschuß, Behörde w. nicht ben. 3138a.3.2

Aberle sen., Biesbaden. Für Knaben, 3 Jahre alt, gute Pflegeeltern gesucht. Off. unt. Mr. B10995 an die Exp. der "Bad. Breffe" erb.

wascht am besten.

In einem Borort einer Groß-stadt ift eine neueingerichtete Bajds u. Plättanstali preiswert zu verfaufen. Offert, sub Z. 1189 an D. Frenz, 3195a.3.1

Bäckerei

in **Karlsrube** berfaufe zum Preise bon 28 000 Mf. bei fleiner Anzahlg. B10987 **Ruf**, Gludstr. 9. Schmiede=Berkauf.

Der Neuzeit entsprech. Schniede mit großer Aundschaft frankheits-wegen zu verkaufen. B11001 Räheres Ruf, Gludftr. 9.

hobeln und Abspänen bon Bar kettböben bei soliber Auskührung und billig. Berechnung. Gest. Of serten unter Ar. B11013 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.

Geprüfte Masseurin für Gesicht u. Rörper.

Teilmaffage. Leifingftrafte 14, II Für B10966.4.1 Derren- und Damentleiber, Beifseug, Schuhe, Möbel, Betten 2c. gahle höchste Breife. Komme gu jeder Zeit.

chreib. Gloner, Martgrafenftr. 3 Garantie Bei Nichterfolg Geld zurück dafür 1000 M deponiert

Ideale Büste



Dr. Drackes Büsten-Elixier. Aeuss. Anwendung, durchaus unschädl., musendfach bewährt entwickelt üppigen und festen Busen Grin-Flasche f. 5 igt meist. Prol

p. Nachn. Porto extra. Versand-haus COLONIA, G. m. b. H. Köln a. Rh. 18, Kamekestr. 14.

"Ich wurde bor 2 Jahren am Hals wegen einer 644a

längst vernardt, trokdem waren Drüsen im Jan. wieder start geschwollen. Auf ärztl. Rat trant Mibuchhorster Mart Sprudel Starfquelle (30d = Eisen = Mangan-Kochsalzguelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 Fl. Kochfalzquelle). Der Erfolg war überraichend. Schon nach 6 Fl. waren die Drüfen zu meiner größt. Freude bollst. zurückgangen. Ich werde den Mark-Sprudel immer trinken, er wirft abpetitanregend, berdauungförd. u. blutverbeif. u. bekommt mir viel besjer als Lebertran, den ich früher trank. O. G. Jerztl. warm embs. Literst. 95 Kleitlich Tickerniug, Amalienstr. Du. Wilh. Baum, Drogenholg. Werderitrage 7; in Mühlburg: Warg Strauß; in Durlach: Aug. Veter.

n Durlach: Mug. Beter. iwan.

Neue, ichone Stoffdimans v. 28 M an, elea, Kinich u. Taschendiwans v 38 u. 42 M. an, bocht, abgepaßti mod. Sibs u. Lehneware v. 55—80 M. Keine Fabrikware, nur selbse angefertigte, prima Bare unter Garantie. Kein Laden, dah. billiger wie jede Konfurrenz. Mur im Spezialgeschäft R. Köhler, Tapezier Schützenstr. 53, U. B11060.2.1 Sialgeschäft R. Bon

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Paul

Nationalliberale Partei.

Un unsere Parteifreunde im 10. Reichstagswahlfreis!

In einer geftern in Bruchfal von den Bertrauensmännern ber touf. Bartei beichloffenen Refolution werden die Rationalliberalen im 10. Reichstagswahlfreis aufgefordert, Die tonfervative Randidatur bes Freiheren von Gemmingen qu unterftüten.

Dies ist eine Aufforderung zum Treubruch!

Ginem jeben unserer Parteifreunde ist es befannt, bag wir ben Blod ber liberalen Parteien auf einstimmigen Befchlug ber Landesversammlung für gang Baden gefchloffen haben. Gemäß diefem Abtommen unterftüten wir im hiefigen Reichstagswahlfreis den Kandidaten der Fortschrittlichen Boltspartei,

Stadtrat L. Haas in Karlsruhe

Parteifreunde! Ohne Chrlichfeit und Trene ift feine Politit möglich. Mit ber Unterstützung ber Randidatur bes Freiherrn von Gemmingen fommt Ihr be Bünichen des Bentrums entgegen.

Rarleruhe, den 3. April 1911.

Die nationalliberale Partei.

Stellen-Angebote.

Modes.

Buarbeiterin u. Lehrmädchen fonnen jofort eintreten.
Emilie Kampf,
Atelier für feinen Damenpub,
B11012 Rreugftr. 17.

gte, Beiß-

enftr. 3.

zurück

ste

ackes lixier.

vendung, nschädl. bewährt üppigen Busen!

st. Probe

sand-

m. b. H. cestr. 14.

n=

Bunde

n waren er start at trant Sprubel Rangans

olg war 6 Fl. er größt. en. Ich immer

timmer aregend, cbeij. u. \$ Leber-\$. G., I. 95 Vf. enstr. 9 u. Werder-Strauk;

1.

v. 28 M iwans v

r selbst

Einfaches Fräulein

gesucht, das perfekt im Kochen, im Kähen u. übrigen Saushalt recht sehrerfahr., in bess. Dienstm.

Tüchtige

Schneiderinnen

in mein Abänderungsatelier für Blusenund Röcke, welche auch im Abstecken bewandert sind, gegen gute Vergütung sofort gesucht. Offerten mit Zeugniss-Abschriften und Gehaltsansprüchen

A. Loewenthal, Heidelberg.

Perfekte Köchin,

ome tüchtiges Mädchen für Küche is 15. April gesucht. 3197a.2.1 Daul Blank, jur Grone, Lahr. Moffert. mit Bild und Geb.-Anfpr. erbeten unter F. K. 4309 an Rubolf Moffe. Sarlsruhe 5466.2.1

Bur jeben Blag

Infrative Vertretung zu vergeben!

Es handelt fich um einen gang neuen, leicht bertauflichen, fonfurrenglosen, patentamtl. geschützten

Massenartikel der Baubranche.

Firmen, welche fich für ben Alleinbertrieb intereffieren (event. fleine Begirte), wollen fich melben unter R. 509 an die Ann.-Egpeb. D. Schürmann, Diffelborf.

Gesucht Klavier-Spieler

Welt-Kinematograph Kaiserstrasse 133.

Stenotypistin=Gesuch.

Gesucht in hiesiges Engroshaus zum Eintritt per 1. Mai tücht, guverlässiges Fräulein, das bereits einige Jahre praktisch tätig war, perfett ikenographiert (Shikem Stolzes Schreh) und die Schreibmaschine derwood) flott bedient. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 5340 an die Expedition der "Bad. Presse".

Einsaches Fräulein teben Köchin zu 3 Erwachsenen esucht auf 1. Mai ober 1. Juni. 10hn 25—30 Mf. 3200a.3.1

Frau Laudeskommiffar Bfifterer. Greiburg i. Br. Galeftrage 28. Beamter, Junggeselle, sucht bis 15. April tüchtige

Haushälterin.

Beffer. Kindermädchen, welches nähen faun, für nachmittags au einem 7 jähr. Mädchen gefucht. Näh. Kitterftr. 5, 3. St. Bi 1036 Wabchen, welches ielbständ, foct u. Sausarbeit berrichtet, zu fleiner Familie per 15. April gesucht. Loon 25 bis 30 Mart. B11087 Ritterstraße 5, 2 Treppen.

4635

Dienstmädchen. Tüchtiges, fleihiges Mädchen, welches tochen kann, per 15. Abril bei hohem Lohn gesucht. 5467.2.1 Herrenstraße 50b, 3. St.

Fleißiges Mabden für fleine Familie isfart gesucht. B11017 Reifertraße 28, III.

gejucht, das selbständig kochen kann und einen Teil der Hausarbeit be-sorgt, bei guter Bezahlung. 5452 Kaiserstraße 153, 2. St.

Gin zuverlässiges, braves, einfaches Mäbchen zur Kerrichtung häuslicher Arbeiten wird zu fl. Familie sofort gesucht. B11016 Erbbringenstraße 22, III. Gin pünktl., reinliches Mädchen (kath.), mit guten Zeugnissen, findet in kl. Beamtenfamilie auf 15. April dauernde Stellung. B11015 Autlitikraße 12, II.

Ein Wändchen für Saus- und Rüchenarbeit bei nohem Lohn per 15. April gesucht. 3464.2.1 Hotel Grosse.

Cofort fraftiges Mädchent gesucht. Westendstr. 50. 5403°

Ein Mäbchen für alle häusliche Arbeiten auf 15. April gesucht. B11032 Ableestraße 15, part. Bum 15. April wird ein burch-aus tüchtiges B11034

Mädchen,

gesetzten Alters, welches Liebe zu Kindern hat, gute Zeugnisse bei,, bei hohem Lohn in bauernbe Stellung gesucht.

Ru melben Viktoriastraße 5. Mabden, ein fl., findet bei uter Behandla, bauernbe Stelle. 811035... Sofienftr. 85, part.

Suche auf jung. Mädchent ofort ein jung. Wädchen 16—17 Jahre), zu 2 Kindern und Beihilfe im Haushalt. B11078.2.1 Kaiserstraße 73, 4. Stod. für tagsüber gejucht. 5429.2.2 Sirfchstraße 43, barierre.

Bur Inftandhaltung von Berrenwäsche pünftliche Fran gefucht. Off. u. Rr. B11052 an die Exp. der "Bab. Breffe".

Laufmädchen gesucht. Soubhaus C. Korintenberg, Raiferftrage 118.

Stellen-Gesuche.

mit allen Büroarbeiten bertraut, perfekt. Maschinenschreiber, sucht Engagement als Fakturist, Korres-pondent oder Lagerist. Offerien unter Ar. 10992 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.1

Dolontär. Junger Mann (Metallbr.) möchte als Bolontär in mechan, Werkstätte ober elektr. Installation gehen. Offerten unter B11077 an die Expedition der "Bad. Bresse". Fraulein (20 Jahre alt) fucht

Verkäuferin in Babier- und Schreibtwaren-geschäft. Geft. Buschriften unter S. D. 7113 an Rubolf Moffe, Stuttagert.

Stenotypistin perfett, mit mehrjahr. Bürotatig-feit, Ia. Beugniffen, sucht paffenbe Stellung auf gutem Büro. Offerten unter Mr. B10997 an die Erbed. der "Bad. Preffe" erb.

Gebild. Dame, gute **Bflegerin, sucht Nachmit-**tagestellung zu Dame ober Herrn. Offerten unter Nr. B11022 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Als Weißzeugverwalterin oder sonstigen Bertrauensposten sucht geb. Fräulein bald. Stellung, Gest. Offerten unter B11049 an die Expedit, der "Bad. Bresse". Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln tann, sucht auf 15. April Stelle. Zu erfragen Gluckstrafte 9, Bäderei. B11072

Ein anständig. Mädchen, das schon in Stelle war, mit guten Zeugnissen lucht auf 15. April gute Stelle. Räb. Morgenstr. 22, 4.St., rechts. B¹¹⁰⁷¹2,1

Vermietungen.

Gustav Dennig Marienftrafe 11.

4 Jimmerwohnung

Beildenstraße 9, III. St., auf 1 Juli eine große Wohnung mi Balfon, Rüchenveranda u. Zubeh au bermieten. Näheres bafelbi.
ob. Birtel 25a, II., links. B11008 Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bab u. famil. Zubeh, in staubsreier, gesunder Lage, vis-sedis d. Karf. an ruhige Kamilien auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Zu erfragen: Ede Kart- und Kornblumenstraße 2, part., links.

In 5. Stod ist auf sofort od. spät.
eine Wohnung, best. aus 3 Zimm., Kiiche, Keller u. Trodenspeicher, mit Glasabschluß zu vermieten. 3.1 Zu erfragen Wilhelmstr. 34, I., im Raden. J. Ludwig. 5426 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör (Mansarde) per 1. Juli an fl. ruhige Familie an bermieten. B11026 Zu erfrag. Biktoriaftr. 16, part. Su erfrag. Bliverner.
Schöne Wohnung ohne vis-à-vis, IV. St., 2 Zimmer, 1 Manfarde, Küche u. Keller auf 1. Juli au B11002 Dermieten. B1100 Räh Augarteuftr. 69, IV., r.

Boeckhitragie ift eine herrichaftlich mit allem 4 Jimmerwohnung

mit Dampf- u. Ofenheiga., Bob, Gartenanteil u. reichlich. Jubehör per fof. ob. 1. Juli preiswert zu bermieten, ferner baselbst im 4. Stod eine

2 Zimmerwohnung m. Gas. u. Wasserleitg., für Be. amtin sehr gut geeignet. B11041. Zu erfr. Wilhelmstr. 4, im Büro. Schumannstraße

Straßenbahnbaltest. Sändelstraße. Rr. 7. parterre, 6 Zimmer Rr. 10. parterre, 5 Zimmer beide mit Bad und reichlichem Zu-behör, Gartenanfeil, auf 1. Juli zu berniefen. Bild244 nah. Friedrichsplat 10, bart. Amalienir. 28, 2. Stod, Seitenbau, 2 Zimmerwohnung nehift Knüche u. Worplak, Klojett im Abjalus, per 1. Juli an ruhige, womogl. Imberlose Zeute zu vermieien. Räheres daselbst im Bürs im hof oder unter Kr. B11028 an die Erded. Betod.

Degenfelbstraße 17, Ede Gottes-auerstraße, ift im 2. Stod eine schöne große 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli au vermieten. Alleinbewohner Stodwerts. B1 Raberes im 4. Stod dafelbit

Durlacher-Allee 30 ist eine schöne 4 Zimmer - Wohnung mit Bab, Klosett u. Mansarde im 4. Stod auf 1. Juli zu vermieten. B11062 Näheres im Schublaben. 2.1

Durlacherstraße 47, Bbhs. 2. St. ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1 Mai zu bermieten. B11044 Räh. Kabellenstr. 42, III., I.

Gartenftrafie 8a, part., 3 Bimmer, Ruche, 1 Manfarbe, 1 Rel-ler; Seitenbau 3. St., r.: 2 8immer, Kücke, 1 Mansarde, 1 Keller auf 1. Juli zu vermieten Näh. zu erfr. Jolihstr. 11, III., L täglich bis 5 Uhr. B11024...

Gartenstraße 10, im Bbhs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli au vermieten. B11007.... Näh. bei B. Wirth, im Stdau. Georg-Friedrichftr. 20, 2. u. 8. St., schone 3 Zimmer- Wohnungen mit Balton, ohne vis-à-vis, auf 1. Juli zu bermieten. B11087.3.1 öändelstraße 28, Ede Raiserallee ist in neuem Sause eine schöne 3 Zimmerwohnung, im 2. Stod. Mansarbe u. Kammer, auf 1. Juli für 600 Mart zu vermiet. 5395 Räh. Roonstraße 24, im Bureau Karleddick im Bureau Karleddick 24, Karl-Wilhelmftr. 24 ift eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balton nehft Zubehör ab 1. Juli zu ver-mieten, ohne vis-d-vis.

Berberstraße 72 sind 2 u. 3 Zim-merwohnungen auf 1. Juli zu verm, Räh. Sihs. 2. St. B11039... Wohn- und Schlafzimmer, febr gut möbliert, ist in gutem, ruhigem Sause an foliden Serrn sofort zu vermieten. B11010 Mäh. Durlacher Allee 35, 3. St. L.

Unmöbliertes Zimmer in den Garten gehend, ift per sof. od. später zu vermieten. 1911038 Kutlisstraße 14, I. Ein freundlich, möbl. Zimmer mit Gas u. separat. Eingang an besseren Herrn sof. zu vermieter B11008 Nah. Amalienstr. 5, II. Gut möbliertes Zimmer fofort au bermieten. Zähringerftr. 63, Stb., 3. St., nächst bem Marktplat. Möbl. Zimmer mit jep. Eingang ift für sofort an einen solid. Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B11055 Karlftr. 25, Sth., 4. St Bernharbstraße 6, part., ift ein schön., gut möbl. Zimmer an herrn ob. Fraul. ju bermieten Auch vorübergehend. **B11025** Kaiserpassage 54, ist großes, freund-liches, unmöbliertes **Mansarden-zimmer** sogleich oder auf 16. April billig zu bermieten. Anzuseben morgens. B11080 Rriegstraße 3a, 3 Treppen links, gut möbliertes Zimmer mit und ohne Vension zu vermiet. Brings-s-Rurvenstr. 11, 2. St., ist ein schön möbliertes Zimmer au verm. Biorne Leopoldstraße 25, II., möbliertes Zimmer, in möbliertes Zimmer, evit, mit Pension, sow. eine helle Mansatbe (möbl.) sof. au vermieten. B11040..... Wishelmstr. 35, 4. Stod, Vorderh., ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. B11094

Miet-Gesuche.

Freundliche 3—4 Zimmerwohn-ung bon pünftlicher, ruhiger Ka-milie auf 1. Juli gesucht. Offert. mit Breisang. unt. B11030 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. Auf 1. Juli

2 od. 3 Zimmerwohnung au mieten gesucht im Vorderhs. Off, m. Preis unt, Nr. B10984 a. die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Sofort 2 Zimmer-Wohnung m. Rüche und mögl. Bad in gesunder, freier Lage bon Shepaar gesucht. Offerten mit Preis an Hahn, Rubolfstraße 1, 1. St. B11048 Studierender der Sochichule fucht

Bimmer mit Benfion. Offerten mit Breisangabe und ausführl. Beschreibung unt. B11084 an die Erped. der "Bad. Pr." erb. Gute bill. Penfion

in besserem ju- gesucht. dischem Hause Rr. B10989 an die Exped. der "Bad. Presse".

Ginfach möblierte Manfarbe auf sofort in ber Oftstadt gesucht. Bu erfrag. Beilchenftr. 29, IV.

Behramtsprattikant sucht ein möbliertes Zimmer

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und b



dieser Schutz-Marke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit,

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten,

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater

Gottlieb Krenkel

Maschinenmeister

gestern mittag balb 2 Uhr nach längerem schweren Leiden im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 3. April 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Krenkel Wwe.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerbaus: Schützenstrasse 67.

Sonntag nachmittag halb 2 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser langjähriger Maschinenmeister

Gottlieb Krenkel

Wir verlieren in demselben einen treuen, pflichtbewussten und tüchtigen Gehilfen, den wir stets in ehrendem Andenken behalten werden.

Buchdruckerei u. Verlag der "Badischen Presse"

F. Thiergarten.

Berein der Württemberger.

Bir erfüllen biermit die traurige Pflicht, unfere Mitglieder bon bem Ableben unferes Mitgliedes

Herrn Gottlieb Krenkel

gegiemend in Renninis gu feben.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag halb 3 Uhr ftatt

Bahlreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Dantjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Berluste unseres lieben, unbergeßlichen Gatten, Sohnes und Bruders

Karl Jung

für den erhebenden Gesang des Kirchenchors, sowie für die trostreichen Borte am Grabe und die bielen Kranzspenden sagen den herzlichsten Dank

Familie Jung, nebst Berwandte.

Miblburg, den 3. April 1911.

Cranerbriefe metben raid und billigft angesertigt in bet u Babifden Preffe".

Todes=Anzeige.

Heute abend 6 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

im 27. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

Schmitt, Oberstleutnant a. D.

und Familie.

Allmannsdorf bei Konstanz, 2. April 1911.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Verluste unserer teuren, unvergesslichen Gattin und Mutter, sowie für die reichen Blumenspenden, insbesondere auch dem Herrn Stadtpfarrer Bodenstein für seine trostreichen Worte sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der tieftrauerade Gatte:

Julius Lauchert.

Karlsruhe, den 2. April 1911.

Herren=

Aleider, Damenkleider, Schuhe, bezahlt am besten B11086 J. Gross, Martgrafenstraße 16.

2 fußfreie **Faltenröde**, wie neu, und ein Baar weniggetragene **Salb-**ichuhe Nr. 36 billig abzugeben. B11097 Walditraße 8, Sib., 11,

Sin schönes, großes Aquarium, sowie 1 neues Fahrrad, ist breis-wert zu verkaufen. B11046.2.1 Möthestraße 1, 1. Stock.

Gine bereits neue Singer-Rah-maichine mit Klapptiich ift um-ftanbehalber spottbillig zu verkaufen Baldbornitr. 49, Bob. 3. St., Its.

Mittelgroße, ichlante Berion fucht gut er- Frach zu haufen. Offerten unt. Kr. B11075 an die Exped. der "Bad. Presse."

Fahrrad, sehr gut erhalten, Billig zu berfaufen.
B11098 Sumboldtftr. 4, II, lks.

5.-Fahrrad gut erh., für 20 M.
zu verfaufen.
B11019 Marienstr. 59., part.

Serren-Fahrrad dielig au vert. Klauprechiftr. 16, part. B11018

Ein Kinder-Lieg- u. Gihwagen faufen. Duriamer Muse 69, p. 040

Wer

etwas zu kaufen jucht, etwas zu verkausen hat,

eine Stelle incht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat etwas zu mieten jucht, inferiert am erfolgreichsten und billigften in ber

Badischen Presse

Expedition: Ede Lammftraffe und Birtel. Achfung.

Beamte und solvente Personen chalten von erster Firma distret hne Aufschlag auf

Rafenzahlung Derren- und Damenstoffe, Bett-, Lisch-, Leibwäsche, Aussteuern und Gardinen, Anzüge nach Maß. Gefl. Offerte unt. Ar B11067 an die Exped. der "Bad. Presse".

39. Naufmann jucht gut Briv. Miffagstisch, am liebster

Wegen anderweitigem Unter-ehmen ist ein der Reuzeit entsp. viel in bester Lage einer sehr gewerbereichen Fabrifftabt, 1 St. neuen Truppenübungsplat . Armeeforps, billig zu vertauf. Offerten unter Rr. 3211a an e Expedition der "Bad. Presse"

Billig zu verkaufen 2 ichone, aute Betten fowie ein Ditvan. Babringerftr. 24, fl. 3.

Auto

de Dion Bouton, Einsplinder, 6 P.S., Zweisiber zuverlässig, gut erhalten, billig zu ver-

Bücherschrant, Wohnzimmerschr. Dipl. Schreibtisch, eiche, dtl. geb., nen, billig zu verfauf. B11090.2.1 Schützenftraße 15, Sib., 2. St.

Gebildeter Kaufmann, aute Figur, etwas über Mittelsgröße, Anfangs 30., fathol., mit feinem, gutgebenden Geschäfte in ichön gelegener Amtsstadt Babens, gerne bereit eine Frau glüdlich au machen, sucht Lebensgefährein. — Damen sath. Konf., welche sich ebenfalls ein eigenes deim münschen, wers den gebeten, Gest. Angebote unter "Schönes Dabeim" an Haalenstein & Bogler, A.-C., Karlsrnhe zu richten. Strengfte Distretion ehren wörtlich augefichert. 5807.2.

34 J., eb., läng. J. Diaton., tücht. im Haush. u. Küche, sowie in all. Zwg. d. Haush. bible in all. Hog. D. Joseffg. D. Saush. S. Seri, hafte mehr. J. d. Oberlig. D. Saush. u. Küche i. Diafon. D. Seush. u. Kranfenhaus, sowie auch Die Oberlig. an sonit. Anst., Die Stein die Oberlig. an sonit. Anst., D. Seiterin, am liebst. i. Süderinderin. Detterin, am liebst. i. Süderinderin. Detterin sub J. 1465 de deutschl. Baben 2c. 5443 de deutschl. Baben 2c. 5443 de deutschl. Detterin sub J. 1465 de deutschl. Detterin sub J. 1465 de deutschl. Detterin sub J. 1465 de deutschlieben d f hotte mehr & d. O

Junger Mann der französischen Schweis, mit guten Kenntnissen im Deutschen, der bereits 43ahre in einem Bantgeschäft tätig

war, mit Diplom der Sant foule, fucht Stelle als

Bolonfaire Bant- oder Sandelshaus. Bute Referengen. -(9cil. Dil. unter Ho 2313 0 an Haasenstein & Vogler, Basel.

Em alt. Herr (Nest), der ich sucüds voll, incht ein mittl. Gut, eint gut besetzt Bald. Die Gebingd, d. Kauf. Off. u. F. S. 2814 an Haisenstein & Vogler, A.-G., Berlin W.8. 2013

Bolzversteigerung.

Das Gr. Forstamt Gernsdag bersteigert Dienstag, ben 11. April d. 3., vormittags *10 Uhr, im Rathaus zu Gernsdach aus Domänenwald "Gernsdach aus Domänenwald "Gernsdach aus Domänenwald "Gernsdach aus Domänenwald "Gernsdach Abt. IV. 1, 5, 6 u. 11: 22 Eichen III. bis VI. Al., 2 Eschen VI. Al., Anabelholzstämme u. Absämitte I. bis VI. Al., darunte r Forlen u. Lärchen; 5 eichene Wagnerstangen, 130 Baustangen I. u. II. Al., bis VI. Al., darunte r forlen u. Lärchen; 5 eichene Wagnerstan-gen, 130 Baustangen I. u. II. Al., 20 Sopfenstangen I. Al.; 14 Ster Bapierholz, 234 Ster buchene, 43 Sier eichene, 253 Ster Nadelholz-icheit er; 102 Ster buchene, 20 Ster eichene, 295 Ster Nadelholz-prügel und 47 Ster Nadelholz-reisprügel. Das holz im Gerns-berg zeigt Foritwart Hütterer in Gernsbach und in der Rodert Koritwart Fortenbacher in

Uneverfauf bon



haarwasser

Jn Wirkung unübertroffen

Preis 1.85 und 3.70 GEORG DRALLE HAMBURG.

Heiraten Sie, aber erfundigen Sie sich vorher über Bermögen, Ruf, Charafter 2c. Weltauskunftel Stuffgart,

Telephon 9185. Heirat.

Bitwer, fatholisch, 37 Jahre, mit drei Kinder, wünscht sich mit einem ordentlichen Mädchen zwischen 30 und 40 Jahren oder Witwe zu ver ehelichen. Off. unter Kr. B11053 at die Exped. der "Badischen Presse."

Heirat.

Beamter, 34 Jahre, wünscht mi unabhängiger Witwe, Waise ode Dienstmädchen, auch vom Land Dienstmadden, auch bom Land mit Vermögen in Briefwechsel zu treten, dwecks spät. Heirat. Diskt dugesichert u. verlangt. Briefe unter Nr. B11027 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

Beld gefunden. Räheres unter B11076 in de Exped. der "Bad. Breffe."

Zigarrengeschaft

au faufen bezw eine Filiale aubernehmen von fapitaffräftige Chepaar gesucht.
Offert. unt. Nr. B11082 and Exped. der "Bad. Bresse".

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

für !

in der berei den ist,

bes be

materi

itab at Territe

Musla gesproc Die M der in

pflicht

Dienit

nicht miere

einme

gelbe Dann Bam nichts haber Dann Gräfi licher Ella

Erft biefer bann